Bezugepreie:

50 Pfg. fret ins Dans gedeacht, durch di en vierteljährl. 1.50 M. ercl. Bejtellgeld. geir. Post-Zeitungslifte Ar. 8106. Karfritungs30; Druckerei: Emferstruße 15.

Unparteiffde Beitung. Intelligengblatt. Stabt. Angeiger.

Wiesbadener

Unzeigen. Die Spotlige Sertizeile over veren Raum 10 Hig für auswahrte 15 Mig. Bei mehrm Anfwahmentabate Retiame: Sertizeile 80 Big., für auswahrte 50 Big Expedition: Martiteriale 30. Der heneral-Angeher erichtint inglich Abends Sonntage in zwei Ausgeben. Telephon-Angeher erichtint für. 199.

eneral a

Drei Freibeilagen: Henefte Hadrichten. Der heneral-Angelger in blete in Stadt und Land verbreitet. 3m Abeingan wie grafte Auflage aller wie mierhaltungs-Blatt. - Der Landwirth. - Der Jumorift. - Der Jumorift. in Blatter.

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Mr. 10.

Donnerftag, ben 12. Januar 1899.

XIV. Jahrgang.



Die in Frantreich geplante Ginführung eines Schnellfeuergeschütes in bie Felbarmee hat überall bas größte Muffehen erregt und bas Intereffe, bas neue frangofifche Gefchut tennen ju lernen, ift ein in ben weiteften Rreifen verbreitetes. Wir finb nun in ber Lage, unferen Lefern in beiftebenber Abbilbung eine Darftellung ber neuen frangofifchen 7,5 Centimeter Schnellfeuertanone, Shitem Schneiber, borguführen.

Bet biefem Gefdub, beffen Schiegrefultate gang außerorbentlich gunftige genannt werben muffen, und bas an Rafang ber Flugbahn alle bisberigen Befchützonftructionen weit überragt, hat man bie Erhöhung ber Feuergeschwindigfeit burch Moturgung ber Beit gum Laben und Richten bes Gefchutes etmöglicht. Erfteres ift mit Silfe eines fehr einfach ju banbhabenben Berichluffes und einer Ginbeitspatrone, b. h. einer Batrone, bei welcher ahnlich ben Gewehrpatronen, Gefchof und Bulberlabung in einem Stud borhanben finb, und ber gasbichte Mbichluß burch bie metallene Patronenbulfe bewirft wird, gelungen. Letteres ift burch fast vollständige Aufhebung bes Laffetenrudlaufs bermittelft ber Lagerung bes Rohrs in ber Are ber Laffetenraber und Unbringung befonberer gleichgeitig wirtenber Bremfungen für bas Rohr und bie Laffete erreicht. niebrige Lage bes Rohres hat ben lebelftanb gur Folge, bag Biffr und Rorn auf hoben ftangenförmigen Unfagen angebracht find, bamit ber Bielenbe fich nicht allgu tief gu buiden braucht. Die Strichlinie in ber Beichnung verbeutlicht bie Situation beim

Das Gefchut, gu beffen Fortbetoegung nebft Probe nur 4 Bferbe nothwendig finb, verfeuert gwei Gefcogarten, gewohnliche, einmanbige Bulvergranaten mit Aufschlagzunder und Schrapnels mit Borbertammer und Doppelgunber, Muffclagund Beitgunber, letteren von 15 Gefunben Brenngeit für mehr als 5000 Meter Schufimeite, mabrent bas beutiche Gefchut nur bis 3500 Meter Schrapnels verfeuern tann. Das frangöfifche Schrapnel, welches mit ber Patrone linfs unten bargeftellt ift, befteht aus bem gugeifernen Ropf, welcher Sprenglabung unb Bunber aufnimmt, bem napfformigen gugeifernen Boben unb einem bunnen Stahlblechmantel. Die Füllfugeln finb in acht gufeifernen fogenannten Fullplatten gelagert. Die Frangofen halten auf Grund ber borgenommenen Schiefiberfuche biefes Shrapnel für bas alle übrigen Shfteme weit überragenbe, befte augenblidlich exiftirenbe Befchof biefer Urt. Rechts ba-



Shiftem Maxim-Rorbenfelb, abgebilbet. Bei biefem Gefchog find in bie Augenfläche bes Gifenterns 10 einander parallele Längerinnen eingefchnitten, bie mit 11 bezw. 7 Rugeln aus hartblei und einer Schwefelfüllung, zweds fefter Lagerung ber Rugeln, gefüllt finb. Gin bunner Mantel aus Meffingblech, welcher ben Gifentern umgiebt, foliegt bie Rinnen nach augen Die innere Soblung biefer Schrapnelgranate nimmt bie Sprenglabung, ber Ropf ber Granate ben aus Auftreffgunber und Brenngunber beftebenben Doppelgunber auf, bamit auch bei bem Berfagen bes einen Bunbers boch burch ben anberen bas Rrepiren bes Beichoffes gefichert bleibt.

Die großen Borguge ber neuen frangofifchen 7,5 Centimeter Schnellfeuertanone befteben außer in ben porguglichen balliftie ichen Leiftungen und in ber Möglichkeit ichnelleren Feuerns noch in ber Leichtigfeit und ber baburch bewirften Beweglichkeit, ber geringeren Bahl bon Bebienungsmannichaften und ber Befpannung mit nur 4 Pferben. Die erfparten Pferbe unb Bebienungsmannichaften tonnen felbftverftanblich gur Mitführung größerer Quantitaten von Munition begm. für ben rafcheren Munitionserfag verwendet werben, fobag ein Berichiegen trop

neben ift bas Gefcog einer anderen Schnellfeuertanone, | bes Schnellfeuers nicht fo febr gu befürchten ift. Die Unterbringung ber Batronen in ber Probe ift aus unferem Bilbe flar gu erfennen. Die hintere Band bes auf ber Proge fiehenben Munitionstaftens wirb heruntergeflappt und geftattet ein leichtes herausnehmen ber Ginheitspatronen aus ihren Be-

Gine besonbere Ginrichtung gur Ermöglichung ichnellen Feuerns besteht, wie icon turg erwähnt, in ber Bremfung bes Rudlaufs. Bebes Gefchut fpringt beim Schuf infolge bes Rudftofes mehrere Meter weit gurud, muß bann wieber (mit Sandfraft) vorgebracht und von neuem gerichtet werden. Diefen Rudlauf fucht man burch Bremfung an ben Lafettenrabern, Eingrabung bes Lafettenschwanges u. a. aufguheben. Bei bem neuen frangoftiden Gefchut bat ber Lafettenichmang an feiner Unterfläche einen fcbragen breiedigen, fpatenformigen Anfat, ber fich in ben Boben fest eingrabt, und ben Rudlauf auf ein Minimum befchräntt. Un ber Unterfante bes Laffetenfchwanges ift auf unferem Bilbe biefe Ginrichtung fichtbar.

Aber nicht nur biefe, fonbern bie befonbere, eigenthumliche Bremfung bes Rudftoges bes Gefcutrobres auf ber Lafette, fowie bie Berfclugeinrichtung bieten im Bufammenwirten mit

Jagerleben im fpanifd-amerikanifden Griege. (Shlug.)

Mittags 12 Uhr gab es entweber Stad-Steto ober bas Bleifch murbe in einem Stud gebraten, bas beifen fie bier Roaftbeef und eine Meine Rartoffel, nicht jum effen, als Beilage. Das Rleifch roch meiftentheils, es war gu roh ober verbrannt, alfo hungrig gingen wir bin und hungriger tamen wir Burud. Des Abends gab es ein paar Pflaumen ober angebranntes Datmehl und ein Studden Brot. Das mar fo burchfonittlich jeben Tag biefelbe Gefchichte. Aber an bielen Tagen gab es auch fein Fleifch, fein Brot ober fonftige Egwaaren. 3ch weiß, bag wir volle 4 Tage fein Fleifch empfingen. Bei Regens better wurde, wie fcon bemertt, einfach nichts gefocht; bagegen lebten bie herren Offigiere, welche nebenbei gefagt, auch nut Leute maren, bie im Brivatleben fich taum felbft ernabren tonnen und bom Dienft feine Abnung haben, in Saus und Braus. Gie nahmen fich einen Roch, liegen fich jeben Tag Beflügel tommen, Fleifch, wenn es gut war, ftablen fie bon uns, Gingemachtes gab es in Sulle und Bier und Bein flog in Stromen und bies alles wurde aus geftohlenem Gelbe begabit, bon bem Gelb, bas uns guftanb für unfere Egwaaren. Unfere Cantine brachte für jebe Compagnie 250 Dollar (1000 de) Reingewinn ein, bie für uns permenbet werben follten, aber bie herren Captaine haben es einfach für fich behalten und wenn wir frugen, wo ift unfer Cantinen-Geld, bann fagten bie Berren tinfach: "Gei ftill ober ich ftede Dich ins Urreftbaus." Allein in meiner Compagnie wurden 25 Paar Schuhe gu viel für bie Leute angefchrieben, bas Baar gu 2,25 Dollar (9 M). Bo finb bie Coube, Die nie geliefert wurden und wer unterfchlagt bas Beifpiel ein Sunde und Pferdebottor jum Oberargt von Chita-

Belb hierfür? Go ging es aber mit allem, jeben Zag tamen Beftrafungen bor, immer Gelbabzuge bon 3-10 Dollar ben Monat. Bo find bie Taufenbe geblieben? Die herren Offigiere liegen ihre Damden aus ber Stadt tommen und behielten fie tagelang in ihren Belten, alles pom geftoblenen Gelbe. 3hr werbet benten, bas ift viel gefagt, bas ift noch nichts, benn biefes fage ich jebem ins Beficht bier in biefem Lanbe und feiner bon Diefer Gefellichaft wird fich beleibigt fühlen. 3m Gegentheil, fie maden eine ftolge Miene und antworten: Bebe bin und mache Sier beift es einfacht Saft Du eine politifche ed mir nach. Stelle und fei fie noch fo gering, flehle, fo lange Du feinen Plat haft, fo viel Du tannft. Rrante gab es jeben Tag natürlich. 3ch weiß, baß fich circa 300 Mann in einem Tage frant melbeten. Fieber und Diarrhoe waren an bet Tagesorbnung und fein Dottor tonnte helfen. Gewöhnlich waren auch biefe nur Flidfcufter, und murben burch Beftechungen Militarargte, Unb war hier und ba wirflich einer bagwifden, ber fein Gefchaft verftanb, fo fagte ber: 3a, ich weiß mohl, mas Ihnen fehlt unb fonnte Ihnen auch belfen, wenn mir argiliche Inftrumente und Mebitamente jur Berfügung ftanben und ich bie Dacht batte, Ihnen anbere Roft verabfolgen gu laffen. Golde Dottors hatten wir gwet und bie gingen balb wieber fort. Delbete man fich trant - Untersuchung gab es nicht - gab man ihm eine Dofis Chinin-Billen, 4-6 gur Beit und fanbte ihn gurud. Go mar es natürlich, bag bie Leute icon halb tobt aus ben Compagnie-Strafen beraus getragen wurben. Es war faft biefelbe Befchichte, wie ich fie im Jahre 1892 in Samburg mabrend ber Cholera erlebt habe. "Laß ibn liegen und crepieren, er hat ja boch nur noch wenige Stunben gu leben." Go wurbe gum

manga ernannt. 3ch weiß einen Fall in Compagnie D., bag ein Mann thatfachlich wie ein Sund behandelt wurde. Rachts bellte er wie ein Sund. In einem gerfallenen alten Belte, in bem bie Compagnie ihre faulen und ichlechten Rartoffeln hatte, war fein Lager; bie Burmer und Fliegen fuchten ibn beim und Riemand tummerte fich um ihn. Der Dottor fanbte ihn mit bem Bemerten: " Dem ift nicht gu helfen," in bie Compagnie gurud, "und laßt ihn bort liegen, bis er berredt." Mis wir feiner Zeit bom Lager aus einen Silferuf in ben Rem-Porter Zeitungen erließen, unfere Lage öffentlich foilberten und die herren Offigiere in ihrem bollen Lichte bargefiellt murben, und bas Bolt und ben Prafibenten um Silfe anriefen, fam 3 Tage nachher Gouverneur Blad felbft ins Lager, hatte fich aber borber angemelbet. Der Oberft und bie Offigiere thaten alles, mas in ihren Rraften ftanb, um ihm Ganb in bie Mugen gu ftreuen und wir Mannichaften thaten baffelbe, bas beißt gerabe in entgegengesetter Richtung. An jedem Belte, bas ichwere Krante beberbergte, hatten wir Boften geftellt und vor bem oben erwähnten Manne in Compagnie DR. ftanben eirea 300 Mann und richtig, bie herren Offigiere tamen, ebe ber Souverneur bas Lager betrat und wollten ben Mann beifeite ichaffen, wir aber jagten bie Offigiere fort und verliegen erft unfere Bofitionen, bis fich ber Bouberneur bon Allem felbft überzeugt hatte. Die Folge bavon war, bag ber Mann am nadften Tage in's Rem-Porter Sofpital gefandt murbe. Bir erfuhren fpater, baf wir balb ausgemuftert werben. 3ch felbft. ber ich fruber in Deutschland und bier fcon oftere Broben meiner athletifchen Rraft abgelegt batte, ging als gefunber und fraftiger eirea 190 Bfund wiegenber Mann fort und tam als Stelett, faft verhungert, jurud. Rachbem ich wochenlang ber Bremfung bes Lafettenrudlaufs bie Moglichteit ber hohen Feuergeschwindigfeit. Die technischen Ginrichtungen hiergu follen in einem folgenben Artitel unter Beifugung erläuternber Beichnungen befchrieben werben.

Deutscher Reichstag.

h. Berlin, 10. 3aunar 1899.

7. Sitiung. 2 Uhr.

Prafibent Graf Balle ftre m gedenit bes Ablebens bell Alterspräfibenten, Abgeorbneten Dieben. Das Saus erhebt fich zu Ehren bes Dahingefchiebenen. Das bisberige Brafibium wird wiebergewählt. Es wird nunmehr eine Rechnungsfache erledigt und fobann bie Uebereinfunft gwifden Deutschland und ber Rieberlanben betreffend bie gegenseitige Bulaffung ber Thierargte in erfter und zweiter Lefung bebattelos erlebigt. Ga folgt bie Berathung ber Interpellation Bangen heim betr. bie Fleifcnoth. Graf Bojabowsty ertlärt fich bereit, bie Interpellation gu beantworten.

Mbg. Bangenheim (conf.) begrunbet bie Interpellation. Er weift babei ben Bormurf gurud, ben man ber beutfchen Landwirthichaft gemacht habe, bag fie fich nicht genug um bie Forberung ber Biebgucht bemubt babe. Beiter verbreitet fich Rebner über bie Rothwenbigfeit bon Sperren gum Schuhe gegen bie Ginfchleppung bon Seuchen. Rach einer ihm borliegenben Bufammenftellung bon Martiberichten aus 300 Orien im Borjahre fei bon einem mangelhaften Biehauftrieb burchaus nicht bie Rebe, ebensowenig von coloffal hoben Breifen. Daß bie Landwirthicaft fo weite Schritte bormarts habe ihun fonnen, bas berbante fie gum großen Theil bem beutichen Lanbwirthichaftsminifter. (Große Beiterfeit.)

Schatfefretar Pofabowsth giebt gu, bag bie Rinberpreife und Rinbfleifchpreife ftellenweife geftiegen find, an anberen Stellen aber, meint er, feien biefelben gleichgeblieben, ober fogar gefallen. Dagegen feien Die Schweinefleifchpreife faft burchweg, ftellenweise fogar erheblich, hoher. Rebner betont weiter, mas ben Gleischbebarf betreffe, fo fei biefer abfolut und relatib geftiegen. Es habe eine Mehrichlachtung bon Rinbern und Sammein, fowie von Pferben ftattgefunden. Die Biehgucht habe faft überall zugenommen. Bon einer Fleifch-

noth tonne feine Rebe fein. Mbg. Fifchbed (freif. Bisb.) hofft, bag man angefichts ber thatfachlichen Rothftanbe mehr Entgegenfommen zeige, als bisher und in größerem Umfange als bisher Bieh nach Deutschland bineingelaffen merbe.

Mbg. Gerftenberger (Centr.) betont, bie Umfrage bei Bürgern habe ergeben, bag nicht bas Angebot hinter ber Rachfrage, fonbern bielmehr bie Rachfrage binter bem Angebote gu rlidbleibe. Die Breife feien beshalb auch nicht boch. Gelbft Schweinefleifchpreife feien wieber gurudgegangen. Rach weiteren Musfilhrungen bes Minifters Sammer ftein und bes Bebeimrath Schröter wird bie Fortfegung ber Debafte auf morgen 12 Uhr bertagt.

Politische Tagesübersicht.

* Wiesbaden, 11. Januar. Deutichland.

* Bom Raiferhofe. Der Raifer empfing im Rgl. Schloffe gestern Bormittag nacheinanber bie Chefs begio. Bertreter ber brei Cabinette jum Bortrage. - Der briffaltefte Sohn bes Raiferpaares, Bring Abalbert, ift feit Enbe boriger Boche von leichtem Unwohlfein befallen, weshalb et nicht nach Blon reifen tonnte. Die Erfrantung burfte jeboch in ben nachften Tagen wieber behoben fein.

* Der Fall Stoije. Wie bie Deutsche Tages-Zeitung melbet, hat ber Raifer ben früheren Ceremonienmeifter von Roge in Mubieng empfangen. Das Blatt bemertt bagu, bamit burfte ber Fall Rope aus ber Belt gefchafft fein.

* Der Befuch bes Raifere beim frangoftichen Botfcafter in Berlin, Marquis be Rogilles, burfte nach einer Ber-

Diarrhoe hatte und nichts genießen tonnte, melbete ich mich auf Bunfch meiner Rameraben eines Morgens trant. Der Dottor gab mir 4 Billen und fanbte mich einfach jum Dienft gurud. Die Lagarethe liegen viel gu wilnschen übrig, ba lag Dann an Dann neben einander gepfropft, ohne Unterschied ber Rrantbeit, Es mar ja auch egal, es gab einfach Billen filr jeben und wer noch tein Fleber hatte, ber befam es bier. Bulefit, als wir balb nach Saufe gingen, ba wurde es etwas beffer, aber nicht im Effen. 3ch will nicht mehr viel biervon fcreiben, fonbern will nur noch fagen, baß es ichauberhaft angufeben mar, wie bie armen Leute jeben Tag mehr und mehr Steletten abnilicher wurben, ber eine faß ba und fagte: "Wenn ich nur einmal einen Teller Suppe haben tonnte", ber andere wollte biefes und ber britte bas. 3ch muß bemerten, bag wir in vollen 5 Wochen feine Suppe faben. Rurg gefagt, wenn es heute wieber Rrieg geben follte, wo wollte Amerita feine Golbaten wieber bernehmen; benn ba, mo fich 100 000 in einer Stabt melbeten, giebt es nicht mehr hunberte; benn wer nicht mit war, ber fab uns gurildtommen, und bas genigte ibm. 3ch habe oft gebacht: "Sätteft bu jest beine Erbswurft, wie ich biefelbe braußen in Deutschland im Manöber hatte." Roch furs erwähnen will ich, bag von Disciplin bier burchaus feine Rebe mar, Es giebt fein Grugen, feine Soneurs, tein Stillfteben, fein Munbhalten und nichts bergleichen. Der Gemeine fpielt mit feinem Captain Rarten, trintt mit bemfelben aus einem Rrug Bier, ftreitet fich mit ibm und wenn es barauf antommt, erlebigt ber Bemeine einen Streit ober Bortwechfel mit feinem Offigier mit Boren (Gelbftrebenb nach allen Regeln ber Runft). Und nach Beenbigung bes Bortampfes find biefelbe wiebre guie Freunde.

Berftanbigung über wirthicaftliche und coloniale Fragen amifchen ben beiben Dachten fein.

. Die Berathungen über ben Marine-Etat, bie heute in ber Budgetcommiffion bes Reichstages beginnen, haben Beranlaffung gegeben ju einer eingehenben Musiprache gwifchen bem Referenten Dr. Lieber und bem Correferenten Graf Stolberg . Bernigerobe mit bem Leiter bes Reichsmarineamtes, um fich über ben Etat naber gu berftanbigen.

* Der Burftengerichtshof. Die Frantf. 3tg. fcreibt angeblich aus guter Quelle informirt: "Die Mitibeilung, bag Banern bie Errichtung eines Gerichtahofes als befondere Inftang für bie Erlebigung bon Thronftreitig. feiten beantragt habe, beruht jebenfalls auf einer Bermechslung. Sang ungweifelhaft hat Babern eine folde Unregung nicht gegeben und würbe auch wahrscheinlich einer berartigen Einrichtung nicht guftimmen. Dagegen icheint fo etwas Mehnliches wie bas Projett ber Errichtung eines Gerichtshofes für Thronftreitigfeiten von anberer Geite empfohlen worben gu

Musland.

* Die Compromigverhandlungen in Bubapeft, Die fich anfänglich recht gunftig anliegen, flogen wieber auf große Schwierigfeiten. Dan telegraphirt uns aus Bubapeft unter bem geftrigen Datum : "Sollte im Laufe bes beutigen (Dienftag) Rachmittags feine Ginigung erzielt werden, fo mirb fich Banfin neuerdings nach Bien begeben. - 3m Abgeordnetenhaufe murbe bie Dbftruftion fortgefest." - In bem Duell gwifden bem Abgeordneten Beit und Ratamsty murbe ber erftere an ber rechten Sand, ber lettere am Ropfe nicht unbedeutend verlett.

* Rein Geftanbif Drenfus'. Die in Baris eingetroffene Untwort Drepfus' fautet: "3ch habe Riemonbem gegenüber irgend welche Geftanbniffe gemacht und bin bollftanbig unfhulbig." - Rach einer Melbung bes "Gaulois" follen fich im geheimen Doffier brei Schriftfiude befinden, in welchen ber Rame Drepfus voll ausgeschrieben ift. - "Gil Blas" verfichert, mehrere Alabemiler hatten bie Abficht, Beaurepaire ben burch ben Tob bes Leiters bes "Goleil", Derbe, freigeworbenen Gis angubieten. — Das Synbitat ber frangofifchen Botomotivführer und Seiger ift in Starte von etma 6000 Mitgliedern ber Liga ber Baterlanbifchen

Oncle Cam überlegt. Der "Erchange Telegroph Company" wird aus Bafbington gemeldet, Abmiral Dewen habe bie Inftruttion erhalten, in 310 310 (Bhilippinen) gu landen, wenn bas in friedlicher Beife möglich fet, anderen Salles aber bie Truppen unter Beneral Miller und bie ameritanifden Rriegefdiffe nach Manila gurud gugieben. Bwei Grunbe werben bafür angegeben; erftens murbe ein Bufammenftoß zwifchen ben Ameritanern und ben Filipinos ben Friedensbertrag gu Falle bringen und zweitens murben baburch internationale Bermidelungen berbeigeführt. (Gr. Btg.)

. Amerifanifche Belohnungen. Bie aus Bafhington gemelbet wird, nahm ber Genat geftern bie Gefetes.Borlage an, ber gufolge als Belohnung für bie Bernichtung ber fpanifchen Hotte 2 Dillionen Dollar an Die Offigiere und Dannicaften bertheilt merben follen.

Und ber Ilmgegenb.

Fonnenberg, 10. Jau. Die faum vor Jahresfrist das hier gegründete Mech. Schuhfabrit bat beute Morgen wegen Jah-lungoschwierigkeiten ihren Betrieb eingestellt. — Bei dem Stans desamt zu Sonnenberg wurden im Laufe des Jahres 1898 fol-gende Eintragungen gemacht: Die Zahl der Geburten betrug im Ganzen — einschließlich von 7 Todtgeburten — 160, von denen 102, bezw. 98 Lebendgeburten auf Son nen berg und 58 bezw. 55 auf Rambad entfallen. Dem Seichlecht nach waren es in ersterer Gemeinde 51 Knaben und 47 Mädschen und in lehterer 22 Knaben und 33 Mädschen. Es ist dieses die bis seht erreichte Anaben und 33 Mabden. Es ift biefes die bis fest erreichte unaben und 33 kladigen. Es in biejes die bis fest kreeigte böchste Zahl ber Geburtsfälle. Aufgebote kamen — einschließlich der auf Requisition erfolgten — 50 gum Aushang. Berehelicht wurden 37 Baare und zwar 18 aus Sonnenberg und 19 aus Rambach. Gestorben sind im Gangen, ausschließlich der 7 Todtgeburten, 41 Bersonen und zwar 33 in Sonnenberg und 8 in Rambach. Dem Alter nach maren bie Berftorbenen: Rinber unter 14 3abren in Sonnenberg 17, 5 Knaben und 12 Madden — eine verbalt-niftmagig große Bahl — und in Rambach 3, 1 Anabe und 2 Madden. Sterbefalle bei Berfonen eines boberen Alters fanden flatt in erfierer Gemeinde 16, 7 Berfonen mannlichen und 9 weiblichen Gefchlechte und in letterer Gemeinde 5, 3 mannlich und 2

weibilch. Biebrich. 9. Jan. Der alte fie Mann von hier, ber Gandwirth Reinbard Raifer, ift heute gestorben.

ob. Riebrich. 10. Jan. Wie wir ertahren, hat die Budgetund Finanzommiffion der hiefigen Stadtverordneten beschloffen, sammtlichen Beamten ber Stadt eine Gehaltserhob ung von 10 pCt. zu bewisigen. Dieser Beschlie
burste in der Bürgerschaft wohl eine getheite Aufnahme sinden.
Berschiedene wollen wissen, ob auch die von der Stadt dei der
Bauverwaltung und Strafenreinigung beschäftigten Lente, die von
80 Pfg. dis 2 M. pro Lag verdienen, in diese Gehaltsausbesserung
eingeschlossen werden können.

§ Schierftein, 9. Jan. Auf Beranlaffung bes biefigen & e merbebereins bielt gestern Rachmittag bier herr Rettor Muller aus Sochft einen für Sandwerfer wichtigen Bortrag über bas Thema: "Bie muß ber Sandwerfer taltniren?" Rebner betonte vor allen Dingen folgende vier Buntte: 1. Materialtoften, 2. Arbeitelobn, 3. Allgemeine Untoften unb 4. Weichaftsgewinn. Ramentlich gegen Buntt 3 murbe bon bem Sandwerfer am meiften gefündigt, indem er die Untoften, die ihm bei der Arbeit ermachfen, meiftens nur gum Theil verrechne und infolge beffen fo mancher trat eifernen Bleifes auf feinen grunen Bweig gu tommen ver-

liner Figaro-Depefche bas Borgeichen einer beginnenben | moge. Dem Bortrag folgte eine gablreiche Bubbrerichaft mit großer

Mufmertfamtei

Dintel a. Rh., 10. Jan. Auf Grund ber guten Erfabrungen, Die im Allgemeinen mit ber Thatigfeit taufmannifder Concursberwalter von ben jeweiligen Glaubigern
gemacht worben find, hat ber Ranfmannifde Berein Mittel. Rheingan beute in einer febr ausführlich gehaltenen Eingabe an die Sandelstammer gu Biesbaben biefe erfucht, ben Concursgerichten bes biefigen Begirtes geeignete Ingeborige bes Sandeisfandes für Die Beftellung gn Concurspermaltern in Borichlog gu bringen.

5 Eleville, 10. Jan. heute Racht wurde in ber Bohnung bes herrn Bogibireftore Bent t eingebrochen. Die Diebe, welche bereits an ber Arbeit waren, find jedoch, ba das Dienstmadchen infolge bes Gerausches erwachte und um hulle rief, noch rechtgeitig vericheucht worben. Leiber entlamen biefelben, ohne erfannt

-r Rieberfeelbach, 10. Jan. Am Sonntag Mittage 2 Uhr wurde unfer neuer herr Pfarrer feierlich burch ben herrn Detan Mung in fein neues Amt eingeführt. herr Detan Mung betonte babet, bag bies ichon ber britte Pfarrer fei, welchen er feit feiner Detansgeit in unferen Ort einfete. Der Wefangverein (gem. Chor) fong unter Leitung feines Dirigenten Reininger babei zwei febr icone eraft eingenbte Bieber. Wir munichen bem neuen herrn Pfarrer in feinem Amte ein recht langes Wohlergeben. - Der Gefangverein Gintracht in Riebernhaufen feiert nachften Sonntag ben 15. be. Mts. fein Binterfeft im Gafthaus "gum Erompeter".

X Limburg, 10. Jan. Das vorjährige Carnevals-Comiter bat beichloffen, auch in biefem Jahre wieder einen Carnevals.

ug zu arrangiren. A Oberweier, 10. Jan. Das Ebepgar Beter Schmitt 8r, das befanntlich am Samftag fein 50jabriges Chejubilaum feierte, murbe aus biefem Anlag mit einem Raiferlichen Gnaben-

gefdent von 30 M. beebrt. Die Bahl ber Obftbaume in X Braubach, 10. 3an. Die Bahl ber Obftbaume in hiefiger Gemartung beträgt nach genauen jest angeftellten ftatiftifden Erhebungen 9826 Stud.

Erhebungen 9826 Stud.

X Frankfurt, 10. Jan. Schon wieder ein To des flurgt.

Der auf der Bornheimer gandwehrstraße 26 wohnhafte Metallbreber Ho. Multer stieg in trankem Zuftande durch sein Mansardensenker auf das Dach, flürzte ab und mar sofort todt.

Brankfurt, 10. Jan. heute Rachmittag hat sich der Z5 Jahre alte hans hafenelever aus Duisburg in der Bolisschneise im Stadtwald durch einen Revolverschuß in die recht Schläfe entieibt. Er hatte ein Radchen aus Duisdurg entführt.
Das Baar reifte seit dem 5. Januar in verschiedenen Stödten um ber und beschloß, da ihnen beute die Geldmittel ausgingen, gemeinber und befchlog, ba ihnen beute bie Gelbmittel ausgingen, gemeinper und bejehlog, da ihnen beute die Geldmittel ausgengen, gentelle sam in ben Tod zu geben. Als ber Liebhaber jedoch auf bas Mädchen anlegte, sant bieser ber Muth und fie lief davon. Er aber beharrte um so mehr auf seinem Borsat und erschoft fich. Bon ben am vorigen Donnerstag bei einer Explosion im "Kaifergarten" verungludten brei Arbeitern ift beut früh ber Maschinist Strehlau im Burgerspital an ben erlittenen Bei-

lehungen geftorben. Ban. Geftern Abend fiel ber Schiffer B. Bill aus Urnit von einem bei Salzig vor Anter liegenben Schiffe in den Rhein und ertrant.

Wiesbadener Carneval.

*rz. Biesbaben, ben 10. 3an. 1899. Une ber Sprudel Chronif.

(Ein altes Bergamentflud.)

(Shing.)

Bur linten Sand batte man aufgebaut eine bobe Butten, and ber man ipreden tonnte gu ben versammeiten Rarren, fintemalen man fich bewußt war, über Wit und Beift zu verfügen. Da war ber erften einer ber Rarre Bertbolb 28 off, ber eine gar abfundere ber ernen einer der Narre Bertbold Wolf, der eine gar absunder liche Mar von einem Marschall in Reime gebracht batte und fic ausließ dann über hohe Bolitik. "Denn sortgeschickt werden, heiße — Senden", meinte er einmal. Und eine bochnothpeinliche Affaite in dem Lande der Franzolen ftreisend, gab er an: "Seh'n fich zwei Generale, so weiß keiner recht, wer von den beiden der größen Schusteit das sich so gründlich higgiet das siehe folgen ber größen blamiet das siehe folgen der ben ber größen blamiet das siehe fin grundlich blamiet das siehen der großen blamirt, bas überlagt man gern ben Frangofen." Und auf's Reut erhob fich ber Brafide und gebachte ber Firma Labmener, bie toftenlos ben Schmud bes eleftrifchen Richtes geipenbet, und funbete bann an ein berriich Quartett, bas unter ber Direftion bes Deren Gers fich gufammenfebte aus biefem und ben Gangern Eber-barbt, Gute und Mondorf, "Wie ein Baglein mocht is fliegen" jangen fie und Ales laufchte athemlos und warb vol

Andacht Da giebt es in Bindabonum an der Donau einen herenmeifter. Strauf benamfet, ber bie Denfcheit verführt mit iconen Zant lein und Operetten. Deffen Balger aus bem Bigeunerbaron wurd lein und Operetten. Besten Isalger aus bem Sigenkerbadon wan nun gespielet und ein schwes Botpourri, wobei man braußen sucht, Aebung ju sinden und des Leibes Nothdurft zu ftiffen. Und se ging man über zum 2. Theil, der eingeleitet ward von den Narren Engel, io sich nicht entblodete, das sündbafte Nachtschwärmen als schwe hinzustellen und sich rühmens was beigumeisen, daß auf einem Hochzeitsseste sogar der Schwiegermutter des Guten zu viel genoffen hatte. Er stolzien einder wie ein Gigert und das Bolt verlangte nach mehr. Weiter ein Rarre Rofenthal tam anist, voll bes Beiftes und Bipt und brachte eine gar luftige Chronica ber Gefchebniffe in Biesbabes. fo daß fich bie Mannen balten mußten die Benben vor Lachen. bekrittelte, daß der Meister der Finangen den Stenergablern bas Tintium "Wohlgeboren" gerandt hat, "Geboren sein läßt man uns wie dister, dach das "Bobl" hat man uns genommen," Er befprach die Lippesche Historie: "Salb ift er ein Fürft und halb ift er zu bedauern." Er zog den Obersten ein Graf und halb ift er zu bedauern." Er zog ben Oberften Senden heron: "Er tann viel vertragen. Indessen fein Stil ik seine empfindlichste Stelle." Er übte Kritik am Hoftheater. "Es gleicht einer Frau, die sehr ankändig ist. Es ist von ihm genichts zu sagen." Er beschrieb, wie wir unsere Krafte aus Amerika beziehen: "Auch wir haben von Amerika neulich unsert. How (so sich gewaltiger Sänger vor dem Herrn, Herr Gerharb, nachdem man gesungen hatte bas Lied Rr. 4: "Das beste Geschäft", als besien Berfasser sich herr Erich bei Beschusen mußte. Der Bassift sang von Lacrimae Christigenem seutzen Rtalienerwein und von dem Pfässein, dem jenem feurigen Italienermein und von bem Pfafflein, bem wohl war. Dann trat bas Birrede ein, bas ergablte, mas mit einem Befannten bier nicht alles eriebt und bei bem Lachens ichier fein Enbe war. Und nachdem man angestimmt ber Cantus Rr. 7 von Baer: "D web bann Sprubel !" nach ber of sebnen Melodel vom Bienenhaus, führte man berein einen Profesor. Es war aber tien richtiger, sonbern ein vertleibeter, fo fie

beffer, a fic ber beuteten faufe be bern im Baletot Hab w

entpuppt Chronita

ment ve

Doifict, Beronio in Mair fattfinb ber ang 3 Tage Boge P boch III Angabl bem B

> Angrig 31. 30 Biato * perfebr gewähr Shad 9RI. 1

tionslif

fenten bann bahmn fährt, rabori gefom erloffe

> ,Sû 92adi abern tomu gum. noch bollf

> > fiatt

MHT

win fáll fáll

bie bir ber Bi

II fa

enen biefe An. itern

nung.

annt

2 libr Defan tonte Thor)

(See

"Bum

tt St

eierte,

bene

e in ifchen

urg!

fein obt. h ber

rechte

ibrt и шш

af bas

d. — n im üb der

1 Ber

genben

899.

n, ans

emalen Da war

funber.

nd fid

t, heißt

ch gwei

ründlich

s Neut

tünbel

Bert.

iödit id arb well

meifter,

Tany

n wurd

und f on ben

Macht.

is was

esbaben, ben. Er

lern das man uns Er ber eld ift et

Oberften

Oberften Stil ifter, "Ge ihm gar ifte auf di unfert iht tral Ger. Rr. 4: 3 im on Charlett.

Christi, dem le mas es bem des muit des mint des mint des men Pro-

ar ftolgitu Wher Mb0

* Miesbaben, 11. Januar 1899.

H. K. Die Borträge fiber Sandelsrecht, welche auf Berenlassung ber handelstammer herr Rechtsanwalt Dr. Fulb in Mainz dier halten wird, werden vor einer größeren Zubdrerzahl sattsinden. Richt weniger wie 200 Besucher, darunter über 100 ber angesehnten Kaussente Wiesbabens, haben sich im Laufe von 3 Tagen in die Listen eingezeichnet. Obwohl der große Saal der Boge Blato noch eine größere Zahl von Zuhörern sassen, wird nie Küdsicht auf die Bequemlichteit nur noch eine beschränte Anzahl von Theilnehmerkarten ausgegeben. Dieselben können auf dem Bureau der Handelsammer bezogen werden. Die Substrip-Angahl von Theilnehmerkarten ausgegeben. Dieselben konnen auf dem Bureau der handelskammer bezogen werden. Die Subskriptionslifte wird nicht in Umlauf geset werden. Die Subskriptionslifte wird nicht in Umlauf geset werden. Wie schon im Anzeigetheil veröffentlicht, sinden die Borträge am 17. Januar, Anzeigetheil veröffentlicht, sinden die Borträge am 17. Januar, Ni. Januar und 7. Fedeuar Abends 8 Uhr im Saale der Loge Plato katt. Die Karten sind am Saaleingang vorzuzeigen.

* Erweiterung des Fernsprechverkehrs. Die Fernsprechteilnehmer von Wiesbad en sind sortan auch jum Sprechterechteilnehmer von Wiesbad en sind sortan auch jum Sprechterechten mit Karlsruhe (Baden) zugelassen. Die Gedicht sie ein versehnliches Gelpräch die zur Dauer von deri Minuten beträgt 1 M.

* Besinwechsel. Derr Schmiedemeister Carl Daumer, Schackschraße Kr. 5. lauste von herrn Kaufmann August Thomas, dierleldst, 2 Grundhüde im Diltrift Abbern sür den Preis von Mt. 13,000 wecks Anlage eines Gartens.

* Absglechnte Redenbahnen. Die von einigen Interestenten im Schwalbacher Bezirte angeregten Projekte behufs Ersenten im Schwalbacher Bezirte angeregten Projekte behufs Ersenten im Schwalbacher Bezirte angeregten Projekte behufs Ersenten im Schwalbacher Bedenbahnen. Die von einigen Interesten Verben. In du fen sind vom Eisendamministerinm abgelehnt worden.

* Roch feine Fahrradordnung. Wie der "Kh. K." erseste

* Roch feine Fahrradordnung. Wie der "Rh. R." erfahrt, ift die hiefige Regierung von ihrem Plane, eine neue Fahrrabardnung für den Regierung so begirf gu schaffen, gurudnetommen, ba der Minifter für öffentliche Arbeiten fich mit dem
Erdanten trägt, eine allgemeine Fahrradordnung gu

G. Sch. Refibengtheater. Der außerorbentliche Erfolg, ben G. Seh. Residenatheater. Der außerordentliche Erfolg, ben bas Schauspiel Gerbart Hauptmanns "Fuhrmann henscheit ein bevonträgt, bat die Direktion veranlaßt, dasseibe fortgesetzt auf dem Spielplan zu lassen. Ebenso bleibt Jacoby's lustiger Schwant: Spielplan zu lassen. Ebenso bleibt Jacoby's lustiger Schwant: Sünden der Bäter" weiter auf dem Spielplan. Auch das Bhilippi'sche Schauspiel: "Das Erde", weiches am Sonntag Rachmittag wieder ein beinade ausverkauftes Hans erzielte, kommt. Rachmittag wieder ein beinade Auswertaustes Dans erzielte, kommt. Vachmittag wieder Woche geht die Rodität M. Drehers: "Binterschlage und unführung. Mitte lammender Woche geht die Rodität M. Drehers: "Binterschlag zur Aufführung.

W. Walhallatheater. Die berühmten "Lebenden Bilber" von henry de Bry werden unwiderrustich nur nech bis zum 16. d. M. auftreten. An diesem Tage findet ein vollftändiger Programmwechsel ohne jed wede Prolongation ballfändiger Programmwechsel ohne jed wede Prolongation batt. — Der Borvertauf für den 1. Mastenbalt (M. 1.50 fatt Bt. 2 .-) bat begonnen. Der Eintritt in ben Theaterfaal ift unr in Frad ober Maste geftattet.

mir in Frad ober Moste gestattet. Gibn gebenken bi biefigen Genenbe bes entichlafenen Bollsmannes in allernächster Zeit, womöglich schon im Baufe ber tommenben Woche, ju veranstalten und haben fie vereits Schritte gethan, für eine bei biefer Gelegenheit geplante Gedächtniftrebe eine hervorragenbe rhetorische Kraft zu ge-

winnen.

* Auf dem hiefigen Standesamte wurden im Jahre 1898 2224 Gedurts. und 1459 Sterbefälle registrirt und 841 Spelicksingen vorgenommen, gegen 2071 Geburts. und 1371 Sterbes stade und 788 Speschiließungen im Borjahre.

o. Sine gemeinsame Waschaustalt? Die hiesigen Hotel. und Gaschoftelichungen im Borjahre.

dotel. und Gaschoftelichungen im Borjahre.

dotel. und Gaschoftelichungen im Borjahre.

die hiesigen Blaichanstalts. Besicher von der größeren Bedeutung sein die hiesigen Baschanstalts. Besicher von der größeren Bedeutung sein dieste. Die Hotelbesiere wollen näuslich eine gemeinsame großartige Baschanstalt, mit den neuesten maschinelten Einrichtungen, in allem Beschanstalt, mit den neuesten maschinelten Einrichtungen, in allem Beschanstalts. Besichen ber Kenzeit entsprechend, errichten. Das diese Absücht für manchen Baschanstalts. Besicher, die ja hauptsächlich auf die Hotels und Gasthäuser angewiesen sind, eine Frage für seine Zutunst ist, dürste wohl kaum zu bezweiseln sein.

5 "Grüße ans bem Diakoniffenhans Paulinenstiftung in Wiesbaden." Unter biefem Titel giebt herr Fjarrer Reubourg, der Geistliche ber genannten Anftalt, viertelfährlich ein Blatt beraus, das unenigeltlich bem "Samariter" beigelegt wird. Aus ber "Chronit bas unenigeltlich bem "Samariter" beigelegt wird. Aus ber "Chronit bas die Anstalt bereits 28 eigene Schwestern bat. Schwester Frieda dog die Austalt bereits 28 eigene Schwestern bat. Schwester Frieda von Jophgarten wurde in Kaiserstautern eingelegnet und tam in's von Jophgarten wurde in Kaiserstautern eingelegnet und tam in's Cobienzer Krankenhaus. Bier Jungfranen sind als Probeschwestern Keblenzer Krankenhaus. Bier Jungfranen sind als Probeschwestern nen eingetreten. Zum ersten Male sandte die Anstalt, von der nen eingetreten. Zum ersten Male sandte die Anstalt, von der den gedenten der den het die Anstalt, von der dember, dam eine, die am 29. November gewechselt wurde. Rach tember, dann eine, die am 29. November gewechselt wurde. Rach tember, dann eine, die am 29. November gewechselt wurde. Rach tember, dann eine, die am Antospielt sien Gine andere Schwestern aber immer noch nöthig sein. Eine andere Schwestern wurd war im Dezember zu Holzbaufen a. Hickig. Danktar wurd war im Dezember zu Holzbaufen a. Hickig. Danktar wurd war im Dezember zu Kanton und Obs aus allen etwähnt, daß die Gaben an Kartosseln, Kraut und Obs aus allen etwähnt, daß die Anden an Kartosseln, Kraut und Obs aus allen etwähnt, daß die Anden an Kartosseln, Kraut und Obs aus allen etwähnt, daß die Anstalt üben ganzen Winterbedarf habe decken können. Bes die Anstalt üben ganzen Winterbedarf habe decken können. Bes die Anstalt üben ganzen Winterbedarf habe decken können. Bes die Anstalt üben ganzen Winterbedarf daße decken können. Bes die Anstalt üben ganzen Winterbedarf daße krankenhaus der längerer Aussal der "Grüße" schildert daß Krankenhaus der Längerer Aussal der "Grüße" schildert daß Krankenhaus der Baulinenstistung. Wer diesen gelesen, wird gewiß ein Freund der Baulinenstistung. Wer diesen gelesen, wird gewiß ein Freund der Gemeinde Aus unterstäße es nicht, die letztere durch irgend eine Gabe zu unterstäßen.

eine Babe ju nnterftigen.
W. Krieger- und Militar Ramerabichaft "Katfer W. Krieger- und Militar Ramerabichaft Beibnachts- Bilbelm II." Das am 7. b. Dits. nattgehabte Beibnachts- feft ber Krieger- und Militar Ramerabichaft feft ber Krieger- und Militar Ramerabichen "Laifer Bilbelm II." erfreute fich eines recht gablreichen "Laifer Bilbelm II." De'n Be'leger, und Militat. am mer abidaft ablreichen In bem Schantban'ichen und Roppel-Enfeld'ichen Luftfpiele Befuches feitens ber Mitglieber, wie auch eingelabener Gafie; Die goldene Gva" trat gestem Abend Fraulein helen Enteren Befunden fich Derr Oberstientenant von Detten, Darbt vom Stadttbeater in Brun in ber Titelrolle vor bas barbterere Bertreter anderer Kriegervereine. Der erge Borlowie mehrere Bertreter anderer Kriegervereine, ber Eandwehr-Reserve

entpuppte als der Hosspalanger der in einer alten einem gesteilt von 1699 date hermagelöbert und manches michige Dotugerensta von 1699 date hermagelöbert und manches michige Dotument versch von der Serveielia, so seine gesteiner und manches michige Dotument versch von der Serveielia, so seine gesteiner und einem Gebeiter in der katte Korah,
ment versch von der Serveielia, so seine gesteiner und einem gesteiner in der katte Korah,
ment versch von der katte korah
keifer, als den katte und fatte wir delige nich und in der
kenten au gesteilten im Dotet Pokenbar
ment versch korah
ment versch katte und fatte von den katte und in
der gemein Angelen Augestelle find in nohen korten katte und in
der gemein Angelen Augestelle find in nohen korten katte wir der, dore katte kanten korate
min hat de korahen Kanten kanten korate
ment der katten von der kein katten der
ment der gemein Angelen Augestelle katten der funden und hatte die Reichhaltigkeit und der Werth derfelben die Kauflust der Anwesenden derartig augeregt, daß schon nach kurger Zeit alle Loose verkauft und die Nachfrage das Angebot überstieg. Die Gewinne brachten Manchem leberraschung, so wurde ein kinderloser Ehemann nat einem Paar Kinderschuhen und einer Rassel bedacht. Der hierauf sattgelundene Zang hielt die Mehrzahl der Anwesenden die früh Morgens zusammen und man trennte sich mit dem Bewußtsein, ein schones Fest geseiert zu baben und mit dem Bunsche, daß die dennächst kattsindende Fahnenweihe ebenso schon versaufen möge. Die nächste M on a t seversa mm lung sindet am 12. d. Mits. im Bereinslofal statt.

e. Sämmtliche Gastwirth Sangeskellte sind für morgen.

c. Cammtliche Gaftwirthsangeftellte find für morgen. Donnerftag Abend 101/2 Uhr, in ben Gaal bes "Deutschen hofes" au einer großen biffentlichen Berfammlung eingelaben

worden.

* Bermifter Rnabe. Seit bem 20. Dezember wird ber am 11. November 1886 geborene Johann Jatab Bod. bardt von Oberrab vermift, Sein Bater liegt feit 8 Bochen auf bem Kranfenlager und ift außer Stande, die richtigen Nachtorschungen nach dem Berbleib des Sohnes anzuftellen. Bir werden torschungen nach bem Berbleib bes Sohnes anzustellen. Wir werben um Beröffentlichung bes Signalements bes Knaben gebeten, das möglicherweise zur Ermittelung führt. Der Junge, ber sich vermuthlich auf dem Streichholzbandel umbertreibt, in 1.30 Meter groß und hat breites, rundes Gesicht von gelbblasser Farbe. Das haar ift bestraun, die Jähne sind gesund, die Augen blau. Der Anzug bestand aus grauer kurzer hose, grauer Jack, braunem Filgdut, weisem Halstuck, rochweissgestreiftem wollenen hemd, baumwollener maschinengestrickter Unterweste. Bor seinem Begebieiben war der Knabe fart beiser, so daß er am Sprechen gestindert war.

bindert war.

Borficht bei Berlehung. herr Monteur A. Eich ment gog sich bor Kurzem eine unbedeutende Berlehung am rechten Juße zu. Die Bunde nahm jedoch plotzliche bilfe in Andpruch nehmen an, so daß der junge Mann ärztliche hilfe in Andpruch nehmen mußte. herr Dr. Labnstein stellte sofort Blutvergiftung fest und nur durch eine schnesse Operation wurde das Leben des jungen Mannes gerettet. Bis zur vollftändigen heilung dürste zwar immerbin noch eine geraume Reit vergeben.

bin noch eine geraume Beit vergeben.
* Abermale die Birthichaften in ber oberen Stein-Abermals die Wirthschaften in der oberen Steingaffe. Bor einigen Tagen brachte der Polizeibericht eine auch in die Spalten unseres Blattes übergegangene Mittbeilung, daß ein Gast, nachdem er eine Wirthschaft auf der oberen Steingasse ver laffen öatte, sein Bortemonnaie mit Indalt vermist habe. Her laffen öatte, sein Bortemonnaie mit Indalt vermist habe. Her Aug. I ag er bittet und nun abermals, mitgutbeilen, daß der Gast in feiner Wirthschaft nicht gewesen sei. Der Zäpfer der Gast in feiner Wirthschaft nicht gewesen Wirthschaft binniederum läst und eine Mittheilung zugeben, daß dem betreffenden Gaste das Geld nicht in seiner Wirthschaft ent wen det
worden seit. Der Betreffende habe seibst ergablt, in einer Wirth-

den Gaste das Geld nicht in seiner Wirthschaft entwendet worden sei. Der Betreffende habe selbst ergablt, in einer Wirthickaft an der Mehgergasse an die Auft geseht worden zu sein, wobei er leicht das Bortemonnaie habe verlieren konnen. Der Bolizeibericht dat auch gar nicht behauptet, daß das Geld in der Wirthschaft entwendet worden sei.

e Unvosichtiakeit beim Fensterpungen dat auch gestern einem nicht ausgestärten Umftand siel das jugendliche Durch irgend einen nicht ausgestärten Umftand siel das jugendliche Dieusmädichen Josephine M. aus dem zweiten Stockwerke in den Gesten, wo sie besinnungsios liegen blieb. Ein rasch herbeigerufener Arzt constatite zwei Alppenbrüche und ordnete die liebersührung ner Arzt constatite zwei Alppenbrüche und ordnete die liebersührung

Dienkmäbchen Josephine M. aus bem zweiten Stodwerte in ben Garten, wo se bestinnungstos liegen blieb. Ein raich berbeigerustener Arzt constatirte zwei Alppenbrüche und ordnete die Uebersührung der Verunglädten in das St. Josephs-hospital an.

• In Strömen kok heute in den Bormittagskunden in der Marktfraße ein "edles Raß", das man gewöhnlich mit dem Algugsfanal. Schade! — Dieser Borjall entstand dadurch, seinem Küserdurcken won seinem Bagen 2 Floschenkörde mit Bein beruntersielen, die in tausend Scherden gingen.

• Einen gefälschen Wechtel zu dissoniren versuchte arsten wiederum die einem diesgen Vanthause ein junger Rann. gesten wiederum bei einem diesgen Vanthause ein junger Rann. Die Indosfaments trugen die Unterschristen von nur ersten hiesigen Die Indosfaments trugen die Unterschristen von nur ersten hiesigen Firmen. Tropbem erfundigte sich das Banthaus, durch die in seiner Zeit wiederholt verübten Betrugsversuche vorsichtig gemacht, iehten Betweitigten Firmen, besam aber überall zur Antwort, das man nichts von dem Wechsel wise. Als der Borzeiger des Wechsels man nichts von dem Wechsel wise. Als der Borzeiger des Wechsels merste, daß der Boden unter ihm beiß zu werden begann, ergrisser, den gefälschen Wechsel im Stiche lassen, die Flucht.

• Entwendet wurde bente Bormittag einer Dame am dem Hangenblich aus der Jand legte, um ihre Handssichen Danutposamte ihr Bortemonnaie mit ca. R. 350 Inhalt, welches Danutposamte ihr Bortemonnaie mit ca. R. 350 Inhalt, welches Danutposamte ihr Bortemonnaie mit ca. R. in vortiegender Fall diebe anzusieden. Der Thäter, welcher ein ganz abgefeinter Spissender eine Warnung für alle diesenscheit ihre Börse gleichgütig aus werden eine Barnung für alle diesenscheit ihre Börse gleichgütig aus der Hand aben, dei jeder Eelegenheit ihre Börse gleichgütig aus der Hand aus ern.

ber Sand ju legen.) Bwifden Grundarbeitern fam es geftern * Rteine Chronit. Bwifden Grundarbeitern fam es geftern Rachmittag auf ber Schiersteiner Strafe zu Streitig. Rachmittag auf ber Schiersteiner Strafe zu Streitig. teiten. Endresultat: Blutige Röbfe. — Auf dem hirschie graben gerieth gestern ein handlarren ins Rollen, sa daß ihn der Benter nicht mehr halten fonnte. Ein tleiner Bube wurde von dem Wagen erfaßt und zur Seite geschleubert, wobei er einige Berbem Bagen erfaßt und zur Seite geschleubert, wobei er einige Berlein ich nicht gen babontrug. In der Balt mit firafe tam lein ichon besahrter herr gestern zu Fall und versehre sich nicht unerheblich an Arm und Gesicht, so daß er in einer Droschte zu leiner Wohnung besordert werden mußte.

Cheater, kunt und Biffenschaft. * Wiesbaden, ben 11. Januar 1899.

Rönigl. Schaufpiele. Wegen ploglicher Erfrantung ber Grau Meuß. Belce fommt heute anftatt ber angefündigten Oper "Fibelio" ber "Bajaggo" und die humoreste "Der Bejuch im Carcer", Abonnement C, bei einfachen Accifen gur Aufführung. Anfang 7 Uhr.

Derr Abolf Wilhelmi, ber als vorzüglicher Biolinfpieler auch in Deutschland befannt gewordene Sohn August Bilbelmi's ging in ber Bewerbung um die erfte Biolinproseffur an ber Agl. Atademie in Dublin als Sieger bervor.

Familien-Nachrichten. Amtlicher Auszug aus ben Civiftanbe Regiftern ber Etabt Wiesbaben bom 11. Januar 1899.

Geboren: Am 5. Jan. bem Schreinergehilfen 30. hannes Bouillon e. G. Beter heinrich Bilhelm. - Am 9. Jan. bem herrnichneibergehilfen Muguft Diefenbach e. E. Marte Alara. — Am 10. Jan. bem Taglöhner Wilhelm Dingelbein e. G. Lubwig Rarl Wilhelm. — Am 5. Jan. bem Glafergehilfen Beinrich Lettermann e. C. Theobor Ratl. - Mm 6. Jan. bem pract. Dr. meb. Emil Solm Zwillinge: ein Cohn und eine

Mufgeboten: Der Mebger Lubwig Rerftling gu Dortmund mit Glifabeth Bolls bafelbft. - Der Schreinergehilfe Emil Filgener bier mit Raroline Dieg bier. - Der Butmader Rari Soffrichter bier mit Rathinta Braun gu Dintelsbiibi. - Der berto. Bumpenmacher Frang Edl gu Eftbille mit Elifabeth Rath bier.

Geftorben : Am 10. Jan. Crescentia geb. Frant, Wie. bes Schuhmachers Johann Krild, alt 62 3. — Am 10. Jan. Beinrich, Cobn bes Raufmanns Beinrich Dorner, alt 1 3. Ronigliches Stanbesamt.

Telegramme und lette Hachrichten.

* Berlin. 11. 3an. Der preugifche Staatsbaushalts-Gtatsentwurf für 1899 ift fertig geftellt unb wirb in ber üblichen Form burch ben Finangminifter in einer bagu anberaumten Situng bem Abgeorbnetenhaufe borgelegt werben. Anberm wird ber Gtat gum Ausbrud tommen, baf ber Staat bie Bernfteingewinnung in eigene Regie übernimmt. - Pring Abalbert, ber wegen einer Erfäftung in Botsbam juriidbleiben mußte, ift geftern Abend in B18n eingetroffen.

* Baris, 11. 3an. Der Ginbrud ber Cabenner Depefche mit ben Musfagen Drenfus bei bem Bublitum ift ber erwartete. Den Drepfus-Freunden bietet fie feinerlei Heberrafdung, bie Rationaliften thun bie Meugerung mit Schlagworten ab, wie g. B .: Gingebrillte Lection, Berftanbigung, gebeime Correspondeng. Die Beugen-Bernehmung bor bem Caffationshofe foll noch 10 Tage bauern. Dann übernimmi Dan au bie Leitung ber Rebiffions-Berhanblungen. - Die Rammer mabite gestern Defcanel wieberum gum Brafibenten. Die Rieberlage Briffons mar vorauszufeben. Er baite auch nur bes Brincips halber canbibirt. Gegen ihr ftimmten fowohl bie politifden Anhanger Defcanel's, alfo bas Centrum und bie Rallitrien wie auch bie Gegner ber Revifion, alfo bie Rechte, bie Antisemiten, bie Rationalisten und einige Rabitale. — Wie aus febr guverläffiger Quelle verlautet, finden augenbildlich gwifden ben Cabineten von Bafbington und Baris Berhandlungen flatt, beren Enbgiel gegen England gerichtet ift. Die Bafbingtoner Staatsmanner find ebenfalls ber Unficht, baf es unerläglich fet, für bie Bereinigten Staaten fowohl als auch für Europa, gu berhindern, bag England bauernben Fuß in Egnpten faffe.

* Erefelb, 11. 3an. Beftern fünbigten biefenigen Sammetweber, bie in eintägiger Runbigung fteben. Der Stillftanb fammilicher Sammt-Fabriten für ben 16. ift nunmehr

Motationsbrud und Berlag: Biesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert. Bur die Rebattion verantwortlich: Frang Taper Rurg; für ben Inferatentheit: Bilbeim Sinn. Sämmtlich in Biesbaben.

Braut-Sei nstoffe

in weiß, ichwarz und farbig mit Garantielchein für gnies Tragen. Diefter Berfauf an Bribate porto- und zollfrei in's Saus : wirft. Fabrifpreifen. Taufenbe von Aner-tennungoid, eiben, Bon welchen Farben wunfden Sie Mufter?

Seidenstoff-Fabrik-Union Adolf Grieder & Cie. Zürich (Schweiz). Ronigliche Doffieranten.

Mr. 1

Fil

folgenbe

1. Apri

circa 48.0

36,0

1,4

25,0 1,0 2,0

1,0

Gul

ber Mui

berfehen den 2 in bem

mojelbit

gur Git

786a

-233

n

Ohrringe

fcmerglos eingufteden D. R. B. Gigene Erfindg. - Mueinvertauf. Oranringe

fowie alle anderen Schmud. ben billigften Preifen.

Reparaturiverfftatte. Bergolden. - Berfilbern. G. Gottwald, Goldar beiter Faulbrunnenftrafe 7.

Zahaschmerz

bobler Batine beseitigt ficher in wenig Minnten

Kropp's Buhuwatte

(20 pCt. Carvacrol-2Batte). Berlange nur ausbrudlich Gropb's Bahnwatte in blombirter Mlaich 50 Big. In Biesbaden nur icht bei Apoineter Otte Ciebert, Martiftrage 10, Drog. Sanitas, Mauritineftrage 3 u Drogerie Moobus, Tannus

Dekoratives Maien aller Mrt. Monatl. 10 MRt. ; Gingelftunben. Bietoriche Coule,

Bedarfs-Artikel für Herren u. Damen ver-Bernh. Taubert, endet Laipzig VI. 3126 Illustr. Preisliste gratis 35 17 und franco, BER PERSENTE T

Wäldje u. Renbugeln, fowie Barbinen u. f. Leibmafche m. 3. bugeln angen. Moribftr. 50.

Bicell.

Gin gutfituirter Bittmer, evang. noch im beften Mannesalter, mi einem eigenen Unwefen, fucht bie Befanntichaft einer alteren, tucht. Berfon, gweds fofortiger Beirath Bittme nicht ausgeschloffen Offert. unter 8. Ill an die Expedition biefes Blattes erbeten.

Brudybänder, Einfache 2. - Doppelte 3.75 Portemonates,

holenträger, 416 in großer Auswahl

Harry Süssenguth,

Sattlerwaaren, Schwalbacherftrafe 15.

Trijche Landbutter

bei 2 Pfund à 88 Pfg. ■ Sügrahmtafelbutter pro Pfund Det. 1.03 wie por. Lebensmittel=Consumgeschäft, Schwalbacherfir. 49, gegen-über ber Emferfir. Telephon 414.

Jedem | schaffen | Linderung u. Erleich Husten die Hehten

Tietze's Zwiebel-Bonbons. In Beuteln à 25 Pf. in Wiesbaden bei Herrn Heinrich Eifert, Hendrich, Dambachthal 1, E. Möbus, Drogenhdlg., Taunus-str. 26, J. Rapp, J. W. Weber. 869

Maculatur= Papier gu haben

Expedition bes Biesb. Gen.-Anzeigers., Didwurg-Mühlen und Sakfel-Mafdinen

liefert billigft Fr. Wagner jr., 29irsbaben, Dellmunbftr. 52. 3506

Ricfern=Ungundeholz fury gefch. fein gehadt, per Gad 50 Big. empfiehlt 3717 L. Debus. Roonfir. 8.

98.4 88.4 88.4 88.4 88.4

850 550 SEC. 850 SEC.

286325

200.

888

58838 844 608 770 32525 980 788 178 2119 419 51 006 179 552 57 776 580 53 0 54 078 130 48 7 55 007 106 84 8 96 39 488 541 66 48) 13 517 517 825-88 1888 888 888 858 45.9 8.75 105.8 75 105.8 75 43.1 43.1 43.1 43.1 87.7 87.7 819 76 785 186 \$ 202 509 509 2 887 (109)

222223

958 58 56 51 889

61 07 852 8 815 6 757 757 158 8

Legas 5

1. STATUTE 200. STUING. SPECIFF. TOUGH A REAL MERSHAME BOAR BASE AND TOUGH AND A REAL MERSHAME BOAR MERSHAME BOAR

1133 1133 1149 1149 1149 1149 1149 1149 1149 1149 1149 1149 1159 49000 A 145 145 814 814 9 468 555 95 628 52 853 72 9 896 950 72 0.24 83 108 20 13 77 25 828 25 779 801 77 9 53 282 69 712 891 75 122 77 751 81 087 101 828 548 65 45 83 12 800 77 9 400 97 5 50 18 106 70 888 402 25 9 50 848 458 67 789 803 803 50 848 458 67 789 808 903 50 848 458 67 789 808 903 50 848 458 67 789 808 903 50 848 458 67 789 808 903 50 848 458 67 789 808 903 50 848 458 67 789 808 903 50 848 458 67 789 808 903 50 848 458 67 789 808 903

101 101 101 101 3 911 101110 29 2 4 49 82 281 422 985 104102 28 8 72 105 08 29 11 730 76 966 11 60 109 212 72 9 (100) 913 8 (150) 2 94 067 94 5 845 75 5 (200) 68

31 merben Borm abfälle 1. Apri versteige 789a

> babier 31. M im Su R mit ber bem 9 mofelbi tonnen. 25 7874

3

in ber [orbert

> im G entipre termin 11 un abgebe merder 788a

> > gehen burch müffet eine 2

Befanntmachungen der Stadt Wiesbaden.

Befanntmachung.

Für das ftabtifche Rrantenhaus dahier follen nachfolgende Birthichaftebedürfniffe für ben Beitraum bom 1. April 1899 bis dahin 1900 als:

circa 3,000 Pfb. Salz.

" 100 " Conferven,
" 200 Stud Citronen, circa 48,000 Liter Mildy, 36,000 Bib. Schwarzbrob, 5,000 Beigsteb,
1,400 Beigsteb,
1,400 Beigsteb,
1, ii. II. Sorte,
80,000 Stad Midsbebdett,
25,000 Bb. Ochenficia, 20 Riften Budinge, 200 Bib. Pflaumen, 100 Brinellen, 700 Liter Effig (Befte Qual, Weineffig), 1,000 Ralbfleifd. 100 Liter Salatol, Ralbeteule, 2,000 gelaut. Del, 50 3,000 Schweineffeifch Betroleum, 500 Burft, 10,000 Stud geb. Cotelette, 2,000 500 Bfd Erbfen, ,000 " geichn. " 600 Pfb. Schweineschmals 500 Binfen, 2,000 Bobnen Fleischertraft, Thee, Mierenfett, 800 " Raffee (gebrannt 2,500 weißer Bieffer ober rob), ... Rubeln (unge-20 (gang). 1,000 Sternnubeln, färbt), 20 Tabiola, Manbeln. 600 Berfte 15 Cacao, Girico, 600 Chocolabe, Reis. B.000 800 Bdt. Surrogat, Burfelguder, 700 50 Bib. Soll. Rafe, 600 weißer Buder, Münfter-Rafe, Safermehl, 50 Schweig. Rafe Safergrute, Gemufe . Rubeln, 50 200 (Emmenthaler Stearinlichte, Tafelfalg, 100 1,000 .. Soba, 4,000 Ctr. mel Steinfohlen, Bettitrob. 100 1,000 Sarafeife, " Rustoblen II., " Anabbelfots, Rernfeife, 600 1,000 . Comierfeife, 3.000 " Rleintofs Manbelfeife, 3,000 500 Submiffionsmege vergeben merben.

Reflectanten wollen ihre Dfferte verichloffen mit ber Auffdrift "Gubmiffion auf Birthichaftsbedurfniffe" berfeben, bis jum Eröffnungstermin Donnerftag, ben 26. Januar 1899, Bormittags 101/2 Uhr, in bem Bureau bes ftabtifchen Krantenhaufes abgeben, mofelbft bie Broben, fowie die Lieferungebedingungen

gur Ginficht offen liegen,

Biesbaben, ben 12. Januar 1899.

Städtifche Krantenhaus-Bermaltung.

Befanntmachung.

In bem Burean bes ftabtifden Rrantenhaufes merben am Donnerftag, ben 26. Januar 1899 Bormittags 11 Uhr, bas Gefpul und bie Ruchenabfalle aus ber Anftaltstuche für bie Beit vom 1. April 1899 bis 31. Marg 1900 öffentlich meiftbietenb verfteigert.

Biesbaben, ben 12. Januar 1899.

Städt. Aranfenhand Berwaltung.

Befanntmachung.

Die Lieferung ber für bas flabtifche Rrantenhaus babier in bem Zeitraum vom 1. April 1899 bis 31. Mary 1902 erforberlich merbenben Armenfarge foll im Submiffionsmege vergeben merben.

Reflectanten wollen ihre Offerten verichloffen und mit ber Aufschrift "Submission auf Armensarge" verseben bis jum Gröffnungetermin, Donnerstag, ben 26. Januar 1. 36., Bormittage 11 Uhr. in bem Bureau bes ftabtifden Rrantenhaufes abgeben, mofelbit auch bie Lieferungsbedingungen eingefehen werden

Wiesbaben, ben 12. Januar 1899.

Stadt. Granfenhaus Berwaltung. 787a

Befanntmachung.

Für bas ftabtifche Rrantenhans bahier follen bie m ber Beit vom 1. April 1899 bis dahin 1900 erforberlich werdenben Glas- und Borgellanwaaren als: Bafferglafer, Beinglafer, 1/2 Liter-Flaichen, Urinflaschen für Manner und Frauen, Enlinder, Gloden für Gaslampen, Spudbecher, Raffeebecher, Gier- aufmertfam gemacht. becher, Suppennapfe, tiefe und flache Teller, Bafch. ichuffeln, Rachttopfe, Bettpfannen ac. ferner circa 400 Meter Butleinen

im Submiffionswege vergeben werben. Reflettanten wollen ihre Offerten verichloffen mit entfprechenber Auffchrift berfeben bis gum Gröffnungs: termin, Donnerftag, ben 26. Januar 1899, Bormittags 11 Uhr, in bem Bureau bes ftabtifchen Rrantenhaufes abgeben, wofelbit auch die Muftergegenftande angefehen werben fonnen.

Biesbaden, ben 12. Januar 1899.

Stabt. Rranfenhaus Bermaltung.

Befanntmagung.

Accifepflichtige Gegenstänbe, welche burch bie Boft einburd bie Boft ohne Accifeerhebung eingehanbigt worben finb, muffen bem Accifeamte fofort beflarirt werben, wibrigenfalls eine Mecifebefraubation begangen wirb.

3m hiefigen Stabtgebiete mit Ginfoluf ber Lanbhaufer ber in ber Gemarfung Biesbaben befindlichen Sofe, Mühlen und bewohnten Unlogen find bie nachftebenb bezeichneten Wegenftanbe accifepflichtig: Bein, Obfimein, Branntwein, Liqueure aller Art, Spiritus, Bier (von biefen Begenftanben finb Quantitaten unter 2 Liter frei), Effig (Quantitaten unter 4 Liter frei), Schlachtvieh (Ochfen, Rithe, Rinber, Gliere, Ralber, Schweine, Sammel, Schafe und Pferbe), Roth- und Schwargwilbpret, Safen, Truthubner, Banfe, Fafanen, Anerhabne Boularben, Schnepfen, Rapaunen, Enten, Sahnen und Suhner (einschließlich Birt., Safel., Schnees und Felbhühner), frifches, geräuchertes und gefalgenes Fleifch bon Schlachtvieb, Bilopret, Safen und bem borftebend aufgeführten Geflügel, Bürfte aller Art (Bleifch- und Burftquantitaten unter 0,5 Rg. finb frei), Getreibemehl ohne Unterschied ber Battung (Quantitaten unter 5 Rg. find frei), Schwarge und Beifbrot aller Urt, Gemmel und Mildbrot, 3wiebad und Ruchen (Quantitaten unter 8 Rg. find frei).

Es wird zugleich hiermit wieberholt gur öffentlichen Renninif gebracht, bag nach § 1 bes Reichsgefeges vom 27. Mai 1885 bon ben bier accifepflichtigen Gegenftanben: Debl, Badmaaren, Fleifch und Fleifchwaaren, fowie von Bier und Branntwein aller Urt eine Befreiung von ber Accifeabgabe auf Grund ftattgehabter Bergollung nicht beanfprucht werben fann.

Biesbaben, ben 28. Dezember 1898. Das Mccife-Mmt: Behrung.

Befanntmachung.

Ausgug aus ben Bestimmungen ber biefigen Accife-

MIle accifepflichtigen Gegenftanbe (Bein, Diftwein, Branntwein, Bier, Effig, Fleifch von Golachtvieh und Geflügel, Bildpret, Safen, Truthuhner, Ganfe, Fajanen, Auerhahne, Boularde, Schnepfen, Rapaunen Enten, Sahne und Suhner einschließlich Birt. Safel., Schnee- und Felbhühner) Mehl, Schwarg- und Beigbrod aller Art, von Außen tommend muffen unbedingt dem Accifeamt begm. ber Accife-Erhebungeftelle an ber Gifenbahn gur Revifion vorgeführt werben.

§ 9. Für die Borführung und Declaration ift ber Transportant unter allen Umftanden verantwortlich außer ihm, im Unterlaffungsfalle aber auch ber Empfanger der Baare, infojern er diejelbe ohne accifeamtlichen Musweis, rejp. ohne Quittung bes Accijeamts über ftatt-

gehabte Entrichtung ber Accife annimmt.

§ 29. 218 Defraudation wird namentlich an

genommen und nach § 28. bestraft: 1. wenn accisepflichtige Gegenstände dem Acciseamt (refp. ben Accide-Erhebungsftellen gar nicht vorgeführt und beclarirt merben.

2. von Außen tommenbe accifepflichtige Begenftande vor frattgehabter Declaration und Borftellung auf dem Accifeamt (reip. Accife Erhebungeftelle an ber Bahn ober in ber Schlachthausanlage) in ein Gemahrjam (Sans, Dof, Reffer zc.) gebracht werden, oder fich außerhalb ber in § 4 vorgefdriebenen Strafen ber Stadt befinden.

Biesbaden, ben 28. Dezember 1898.

Das Mccifeamt: Behrung.

Befanntmachung.

Rach ben Beftimmungen in §§ 10 und 294 ber hiefigen Accifeordnung fann bei ber Ausfuhr accifepflichtiger Gegenftande eine Rudvergutung ber Accife, ober eine Abichreibung an Accife. Beinfreilagerbeftanben nur in Anfpruch genommen werden, wenn ermiefen, daß von folden Wegenstanden die Accifeabgabe wirflich entrichtet ober credirt worden ift, ober folche unter accifes amtlicher Controle bier eingeführt worden find.

Giner Accifebefraudation macht fich hiernach berjenige ichulbig, der bei ber Ausfuhr von verzolltem Bein, Bildpret und Geflugel, wofür accifefreier Gingang ftattgefunden, Acciferadvergutung reip. Abidreibung am Freilagerbeftand beanfprucht, ober wer bei ber Ausfuhr von Gegenftanden folde in einer einen gu hoben Unipruch auf Ruderfat ber Accifeabgabe begrundeten Quantitat ober Qualitat falichlich beclarirt, ober nach erfolgter Declaration innerhalb ber Stadt wieder in ein Gewahrfam (Saus, Sof) bringt,

Muf Dieje Beftimmungen wird hiermit wiederholt

Wiesbaden, den 11. Januar 1899.

Das Mecifeamt: Behrung.

II. Andere öffentliche Behanntmachungen.

Befanntmachung.

Mittwoch, ben 18. Januar 1899, Rach. mittage 3 Uhr, wird bas den Cheleuten Beter Rilbinger und Anna, geborene Brenner, dahier, guftehende Immobiliar-Befitthum, beftebend in einem hier belegenen breiftodigen Wohnhaus mit Aniewand, einem ameifiodigen hinterbau nebit hofraum, an ber Steingaffe swiften Friedrich Buger und Georg Beter Rilb, 42,000 Mart tagirt, im hiefigen Gerichtsgebanbe, Bimmer Dr. 61, 3mangsweife öffentlich verfteigert werben. Biesbaden, ben 3. Dezember 1899.

Ronigliches Amtegericht V.

Bom 1. Februar d. 36. ab wird ber gur Bett swifden Rotn und Munden in ben Bugen 118/70/10 und 11/63/103 über Maing-Darmftabt-Michaffenburg verfehrende Schlafmagen unter Benugung ber Buge 118/169/10 und 11/162/103 über die Strede Daing Frantfurt-Michaffenburg bezw. umgelehrt ge-

Der Schlafwagen trifft bemgemäß von Roln Abends 10 Uhr 48 Min. in Franffurt S. B. ein und geht 11 Uhr 8 Min. weiter (Anfunft in Minden 7 Uhr 40 Min. Bormittags), von Münden trifft derfelbe 7 Uhr 19 Min. Bormittags in Frantfurt D. B. ein und wird 8 Uhr 25 Min. über Maing weiter beforbert,

Anfunft in Röln 12 Uhr 58 Min. Rachmittage. Borvertauf von Schlafwagenplagen in ber Richtung nach Munchen finbet bis Nachmittags 4 Uhr des betreffenden Lages, foweit noch Plage frei find - was telegraphifch feftgeftellt wird gegen Bablung ber Bermertungs- und der Depeichen. Bebuhren — in ber Agentur ber Internationalen Golaf-magen-Gefellichaft in Frantfurt, Raiferftrage Rr. 1 ftatt. Außerbem erfolgt der Berfauf, foweit noch Blate frei find, burch ben Schlafwagenwarter, Abends am Buge Die Breife ber Blage Frantfurt Dunden betragen :

II. Rlaffe. I. Maffe. 8 Mart. 10 Mart.

Frantfurt a. Dt., ben 8. Januar 1899. Ronigliche Gifenbahn Direttion.

Holzversteigerung.

Donnerstag, den 19. Januar, Vormitiags 10 Uhr anfangend, tommen im hiefigen Gemeindewald, Diftrift hinterwald Rr. 4 und 5 an der Suhnerstraße: 638 Riefern- u. Barchen-Stämme von 181,94 Feftm.,

1 Ririchbaum-Stamm von 0,19 Geftm.,

63 fieferne Stangen 1. n. 2. Cl. von 4,50 Feftm., Rothtannen-Stämme u. . Stangen 1., 2. u. 3. Cl. von 18,65 Feftm.,

160 Rmtr. fiefern Schichtnutholg 2,40 Mtr. lang.

freitag, den 20 Januar, Yormittags 10 Mhr anfangend:

140 Rmtr. fiefern Schichtnugholg 1,20 Mtr. lang, 96 Rmtr. dergl. Rnuppel,

3405 Stud bergl. Bellen, gur Berfteigerung. Limbad, den 9. Januar 1899.

Alberti, Bürgermeifter.

Nichtamtliche Anzeigen.

Deffentliche Versteigerung. Donnerftag, den 12. Januar er., Mittage 12 11hr, werben in bem Bfandlotal Dopheimer-

ftraße 11/13 bobier: 2 Rleiderichrante, 1 Sopha, 1 Tifc, 1 Raf. mafchine, 1 Rommode, 1 Fahrrad, ca. 1000 Bücher,

u. bergl. m. gegen baare Bahlung öffentlich zwangsweise verfteigert.

Biesbaden, den 11. Januar 1899.

Große Schuh=Auction

aus hiefigem großen, feinen Gefchaft findet Donnerftag. ben 12. Januar er., Morgens 91/, und Rach-mittage 21/, Uhr im Auctionsfaal

Icheinischer Hof, Ede Ren- und Mauergaffe,

gu jedem Lentgebot gegen baare Bahlung durch den Unterzeichneten ftatt.

Alle Corten Schuhe (auch Binterwaaren) werden ausgeboten.

Jean Arnold,

Auctionator, Bureau: gaulbrunnenftrafe 8.

Areisverein vom rothen Areng für ben Stadtfreis Biesbaden.

Ginladung gur Generalversammlung auf Camftag, ben 21. Januar 1899, Rachmittage 5 Uhr, in bas

Sigungezimmer bes Magiftrats. Tagesorbnung:

1. Brufung ber Jahresrechnung. 2. Berichiedenes.

Biesbaben, ben 2. Januar 1898.

Der Borfitenbe: b. 3bell, Oberburgermeifter.

Visitenkarten

fertigt schnell und billigst an Druckerei des "Wiesbadener General-Anzeigers". Bauhandwerker

Das Musmeffen, Mufftellen

und Berechnen von Ren-bauten, fowie alle in biefes Fach einschlagenden Arbeiten, als

Beitragen der Bficher, Lohnnachweifungen ic. werb.

prompt und billigft ausgeführt.

Beft. b. S. Fritz Frick, Cigarrengeschaft, Ede Dichels: berg u. Gemeibebabaafiden. 398

Cin fleines Rind jot. in Bitege

Schöne Madten-Coffime f. bill. gu berl, ob. gu verf. 2Beftenbftrage 3, 3. 1850

Belton-Motor

Glasibterei m. Bafferbetrieb billig

Dein Childpattfamm. Geg Belohn. abjug Gotheftr. 6, 3, 1838

Eine Dreismaske (neu) Lumpenfammlerin gr verl. Beiffr. 1, Bart. I. 3818

Ein Infanterierock

Dominos, 1 Damen Dasten.

Schüpenhofftr. 2, 1. 1844

6. und 7. Buch Mofes,

as Bebeimniß after Gebeimniffe

400 Seiten ftart, gebunten, welches

früher 7 Mart 50 Big. toftete, berfenbe ich um nur 3 Mart

Einfendung bes Betrages, Glud

und Gegen, bauernbe Gefunbbeit. Rabireiche Danfidreiben G. Geb-

harbt, Rürnberg Sterbins-ftrafte 14.

tirato, Punto tagliato. Reticella-

fpipen ic. Bietor'fche Coule,

Spikennahen,

A - jour - Arbeit.

Tannusftrage 13.

Durdi-

bruch.

gegen Rachnahme ober borber

vertaufen. Golbgaffe 3.

Deinrich Brodt,

0,5 Bi. m. Bentilator

Ein faft neuer

gu vertaufen.

gu geben. Mab. Erp. 1852

With. Frick.

Todes = Alnzeige.

Bermandten, Freunden und Befannten machen wir hiermit die traurige Mittheilung, bag unfer beifigeliebtes Gobnichen und Bruderden

Heinrich Dörner

geftern Rachmittag im garten Alter von 11/2 Jahren nach furgem Rrantenlager fanit bem herrn entichlafen ift.

Um ftille Theilnahme bitten

Die tieftrauernden Eltern:

Heinrich Dörner u. Frau, Sophie, gcb. Hahn, nebit Rinber,

Willy, Frieda u. Johanna.

Wiesbaben, ben 11. Januar 1899.

Sensationellste Neuheit auf bem Gebiete ber

Gasglühlicht Beleuchtung!

Beder vorhandene Gasglithlichtforper wirft selbstzundend beim Gebrauch bes jum

Platin-Draht-Selbstzünders.

Das bloge Ueberbangen bes gebrauchsfabigen Drabtgunberbugels bewirft allein bas Gelbft-

Dhue baß: befondere Bentile und toftfpielige Apparate noth.

Offene Stellen.

Mannliche Derfonen.

Verein für unentgeltlichen

im Rathbane.

Motheilung für Manner.

Arbeit finden:

Schubmacher

Saustnecht.

Malerichring Schubmacherlebrling

Schreinerlehrling

Schneiderlehrling

Dreber, Eifens-Feinmechanifer Schloffer - Monteure Schmieb - Schneiber

Arbeit fuchen:

Buchbinder - Dreber, Bolg. Grijeure - Gartner

Roufmann - Refiner - Roch

Sattler - Schloffer - Dafdinift

Beiger -Schneiber - Schreiner

Auffeber - Bureaugebuffe Bureaubiener - Saustnecht Berrichaftsbiener - Ruticher

Erbarbeiter - Rrantenmarter.

Gin tüchtiger

Satilergehülfe

Bh. Ohly, Selbftrage 8.

Rufer - Maler - Badirer

Schuhmacher - Tapegierer

Spengler - Inftallateure

Buhrfnecht - Taglohner

Schlofferlehrling

Arbeitsnachweis 😤

ber Glühfteumpf, wie bei ben meiften felbfigunbenden Glühförpern, befondere Bundmaffe ober Bunbflächen gu tragen hat, welche jum rafcheren Defeftwerben und Schlechtleuchten bes Glühförpers führen muffen.

Dine baß: bie borhandenen Glühlichtanlagen geandert gu werden Bunttionirt mit Sicherheit auf bereits befelten Strumpfen, baber abfolute Bunbficherbeit. Preis per Stud nur DR. 1.50 franto Rachnahme ober Boreinfenbung bes Betrages,

auch in Briefmarten.

Conhmadergehulte

für Cohlen und Fled finbet

Ein Schweizer gelucht

Saremergelellen

Ordentl. Labronrige

gef. Baderei Gotbaaffe 5. 1849

Der ichnell u. billig. Stellung

will, verlange pr. Boftfarte bie Deutsche Vakanzenpost Eftingen

Weibliche Perfonen.

Arbeitsnachweis für Frauen

im Rathhans Biesbaben,

anentgeltliche Stellenvermittelung.

Abtheilung I. f Dienftboten

und Arbeiterinnen

fucht gut empfohiene:

Abtheilung II.

Ein junges Maoden,

am fiedften vom Banbe, gefucht. 3813 Gebanplat 2, II. Tr.

Röchinnen

II. Sausbalterinnen

Rinberfräulein

Berfäuferinnen

Rranfenpffegerinnen ac

8794 fofort gefucht. Friedrichftr. 14. Bittelb., 1. St. 1827

auf die Rupfermuble.

efucht Rerofte. 16.

Beichäftigung Jahn-

Arbeitsnachweis

"Biesbadener General-Angeigers"

(Amtliches Organ ber Stadt Bicebaben)

Unter biefer Rubrit toftet jebe Angeige bis gu 3 Beilen unt 10 Bfg.

Gasglühlicht-Industrie "HASSIA" Carl Bommert.

Frankfurt a. M

Deim für fellen= u. mittellofe | folori Mindenen.

Edwalbacherftrafte 65 11 billigft Koft in. Wobning. Sofori und fydter große Angabl Allein-mädchen für bier und auswärts gesucht. Stellen-Nachweis. B. Meifter. Diafen

Lebrerinnen: Verein

für Nassau.

Radmeis von Benfionaten Lebrerinnen für Saus u. Schule Rheinftrage 65, I.

Camftan 12-1

Sehrmädden für Damenfofort ober fpater gefucht, Langgaffe 6, 3.

Stellengesuche

unger ang, Raufmann fucht eine Stelle ale Bolontair in einem biefigen Beichaft ober 376 Gefl. Offerten merben unter ber Chiffre B. 3762 erbeten.

gt einem Manne Be-2Ber beforgt einem Manne Se fchaftigung ale Auffebe Schachtmeifter od. fonftige Arbeit Mah. i. d. Exp. d. Bl.

Ein guverlaffiger

Ruticher

Sprechftunden Mittwoch u. fucht Stellung. Raberes Rero-amften 12-1. a froge 18, hinterh. 3 St. 1824

Weinfte Effrahm Tafelbutter à Bfb. Dit. 1 .- , bei

Kölner Consum Anstalt Edwalbacherftrafte 23. - Telephon 595. 486

Allein. Dans., Kinder. Bimmere u. Ruchenmadchen Monats. u. Buhfrauen Raberinnen u. Buglerinnen. Prima Pfalger Candbutter per Pfd. 95 Df. hofgut Cafel-Butter per Pfd. 1 28k. Subrahm Cafel Sutter (bas feinfte mas es nur giebt) per Pfb. Mk. 1.20.

Brod Brod! Brod!

Cornbrod per Laib 36 Hf. Gemischtes grob per gaib 88 Pf. Weisbrod per falb 42 Pf.

Consumhalle Jahnstraße 2.

Rönigliche Schauspiele.

Donnerftag, ben 12. Januar 1899. 28. Borftellung im Abonnement D.

Rabale und Liebe. Burgerliches Traneripiel in 5 Aften von Friedrich von Ghillen Brafibent von Balther, am Sofe eines beutfden

Fürften Berr Robius Ferbinand, fein Cohn, Major hofmarichall von Ralb Babn Milford, Favoritin des Fürften Burm, Saussecretär des Prafidenten Miller, Stadtmufitant Bert Schreiner. Berr Rubolph Fri. Ulrich Deffen Frau . Louise, beren Tochter Schola. Frl. Roller Sophie, Rammerfrau ber Laby Ein Rammerbiener bes Gurften err Spieß Ein Rammerbiener ber Laby Ein Bebienter bes Brafibenten Berichtsbiener,

Dienerichaft ber Laby. Bediente des Brafibenten. Gerichtsbiem Eine größere Paufe findet nach dem 2. und 4. Afte ftatt. Anfang 7 Uhr. — Einfache Preife. — Ende nach 91/2 Uhr.

Freitag, ben 13. Januar 1899.

24. Borftellung im Abonnement A Die Zanberflöte.

Große Oper in 3 Alten von Schifanebec. Mufit von Mogart.
* Königin der Racht . Fel. Camilla Bufchte
vom Agl. Hoftheater in Dresden, a. G.
Anfang 61/2 Uhr. — Mittlere Preife.

Refidenz=Theater.

Dir, Dr. phil. B. Ran ch. Donnerflag, ben 12. Januar 1899. 140. Abonnementsvorftellung. Abonnementsbillets gegen Rachzahlung gultig. Zum 7. Male:

Fuhrmann Senfchel. novitat. Novität. Schaufpiel in 5 Aften von Gerbart Sauptmann.

3m Scene gefett bon Dr. D. Rauch. Siebenhaar, Befiger bes Dotels gum Rauten-Frbr. Schuhmann,

frang Rarichen, fein Cohn Sans Schwarte. Benichel, Fuhrmann ofie Schent. Malchen, feine Frau Sanne, Dago bei Benfchel . Gufti Rollendt. Bertha Bermelstirch, Bachter ber Schantflube gum Sans Manuffi. Clara Rraufe. Frau Bermeistirch Gife Tillmann.

Frangista, beren Tochter Mar Bieste. Beorge, Reliner Balther, Benichels Schwager, Pferbehanbler . Grunert, Thierargt Albert Rofenow. Lubwig Beil. Albuin Unger, Fabig, Sanbelsmann hilbebrant, Schmied hermann Rung. Sauffe, Rnecht bei Benfchel Moolf Stieme. Carl Sedmann. Sugo Werner. Grang, Ruticher bei Giebenhaar Ein Feuerwehrmann . Sugo Berner. Das Stud fpielt in einem fleinen Babeorte im hotel jum Rauten-

frang. Beit: Gedigiger Jabre. Der 1. Att fpielt im Februar, ber 2. im Mai, ber 3. im Rovember ber 4. und 5. im folgenden Frubjahr. Rach bem 3. u. 4. Atte finden größere Baufen fatt.

Der Beginn ber Borftellung, fowie ber jedesmaligen Afte erfolgt nach bem 3. Glodenzeichen.

Anfang 7 Uhr. - Enbe nach 1/410 Uhr. Freitag, ben 18. Januar 1899.

Rovität. Die Giinden ber Bater, Rovitat. Schwant in 3 Aften von 29. Jacoby und hellmuth Schmibt.

Müller's felbftthätig einftellbares

Roufwolfter (2. 9. Batent).

Unentbehrlich für Jedermann, befonders für Bruft, Alfthma-, Dihenmatismusleidenbe, Wöchnerinnen :c

Grönte Wohlthat für Kranke, 5 Bfb. 98 Big. prima frifche Landbutter à Bfb. 90 Bfg., bei 5 Bfb. ba bas Bolfter bom Bettliegenden felbft mit größter Leichtigfeit in jebe beliebige Lage verftellbar ift. Gehr 88 Pfg.. Reinbrod à Laib 36 Pfg., Weifibrod à Laib 42 Pfg. gefundes und bequemes Lager. Preis per St. M. 27. beffere Wt. 30. -. Berjandt per Rachnahme. Beftellung ift innere Bettladenbreite erwünscht.

Bu begiehen birett vom Erfinder

Aug. Müller. Oberndorf a/Dt., Württemberg.

Lebendfrifde große Schellfiche. J. Schaab, Grabenftrage

4 Bf. Robefibudinge, St. 6 u. 8 Bf. 21984 Dach erfolgter Raumung des Lagers gebe ich einen

größeren Boften gurückgefenter la Qual. emaill. Geichter ju jedem annehmbaren Preise ab.

Heinrich Brodt. Golbgaffe 3.

51/33

unfere

,,20

Conn ben Bi

0000 ***

gefucht angabe Erpediti Eine per bon 2bor im Off. 1 ber Ert

zugeben.

Ge Stadt, 3 A. O. 22 Sugre einen 20 Bohu Off. a. I (Fin Gri

ginn fof. Off. 00004 ***

Gros (6) ift eine ben 7 unb

auch f

Bellete Sch Renbau, nung vo und Bub 1, April

10 11 Garnbo Ja Bell-Et. Barterre Bubebor Den 2-

Leben81

in ben & bas auf Cabulin entbehrlic mirfende Bodenfori auch bei gunftigem ber vieler grang s

Drog., I

Wohnungs-Anzeiger

"Biesbadener General-Anzeigers"

Amtlides Organ ber Stadt Wiesbaben. Infertionspreis bei mochentlich breimaliger Aufnahme für unfere Mbonnenten monatlich 2 Mart.

Villa Victoria,

Connenbergerftrafte 16, gegenüber bem Aurpart. Ren eingerichtet. Elegante Wohnung und einzelne Gubgimmer für ben Binter frei. 3562

Miethsgesuche ***********

Bimmer und Bubebor, auf gebruar 1899 ju miethen gefucht. Offerten mit Breis-angabe unter L. 701 an bei Erpedition biefes Blattes.

Gine timbertofe Familie per 1. April eine Bobnung bon 2-3 Zimmern nebft Bubebar im mittleren Stabttheil.

Off. mit Breisangabe bitte in ber Exped. unter B. 177 abgugeben. 3767

Gejucht Bobnung au fofort, Mitte Stadt, 3 4 Bimmer, jum Breife bon 4-500 URt. Offert unter A. O. 22 an die Erbed. 1795*

Suche zum 1. April einen Laben mit baranftogenber Off. a. b. Exp. b. 18.

Gin Graulein fucht ein ungenirt Bimmer mit fepar. Eingang f

Grosse Wohnung

Gerichtsfrahe

ift eine berrinaftl. Bohnung von 7 Bimmern, Rude, Bab und reichlichem Rubebor and für Rechtsanwälte febr reeignet. Rab. Moribftr. 17,

Schulgasse 6,

Renban, eine geranmige Bob-nung von 5 Bimmern, Ruche und Bubebor, im 2 Stod, per 1. April ju permiethen.

Wilh. Linnenkohl, Ellenbogengoffe 17, i. Contor.

Jahnstraße 34, Bell-Et. L. 4 Bimmer in Bubeb., Parterre 3 Bimmer, Rabinet u. Bubebor zu permiethen, Anguf. 000000000000000000

Rengasse 12, eine Bohnung im Borberbaus, Bimmer und Bubehor, auf 1. April gu vermiethen, Rab

im Laben bafelbit. Relleritrafie 22 find eine 2- und eine 3-Bimmer wohnung auf ben 1. April gu verm, Rab, bafeibft 2. Gt. 1245

Romerberg 37, 2 St., 3 Bimmer, Ruche und Reller per 1. April zu vermiethen. Rab Bebergaffe 18, I. 3795 Tehrftrafte 2 fcone Wohnun 3 von 2 Bimmern u. Bubebor an rubige Beute ju berm. 3821

P0000000000 \$110000 ***** Schöner Laden

ju bermiethen Golbgaffe 5. Rab im Baderlaben. 3820

Philppsberg 45, Ede Rnausfir., Bohnung 2 St. 4 Bimmer auf 1. April gu verm. Rah. Barterre L.

Höchst a. M. Großer Baden mit fconer Bobnung, in guter Lage, für jebes 50 % Gefchäft geeignet, billig zu vermiethen. Anfragen unter K. 40 voflagernb Sochft. 38196

******* ****

Ein mobl. Zimmer u bermiethen. Rab bei Bilbein

Schußenhofftr. 2 erhalten anftanbige Beute Roft

Buet fol. Gefollen finden gute Koft u. ichones Logis, Blab. Schwalbacherfir, 18, pt. 8782

Sedauplat 7, Part. ift ein möblirtes gimmer gu ber-

(Sin reinl, Arbeiter erb. ich. Logis Gebanfir. 7, 2, St. r. 1846 bon 2-4. Nab. 2. Gt. L 3827 Dranienftrage 2 mobl. Manfarbe an e. reint. Arbeiter m. Roft au berm. Rab. Bart. 1848

Phückäpfel, Lebensmittel . Confungeichaft Schwalbacherftrage 49.

ifur unfere Damenwelt.

Die Birma Grang Rubtt, Kronenparfamerle, Rurubere, en ber hauptwache, bat fur unfere Damen ein neues Toilettemittel in der Handel gebracht. Es ift dies Franz Andu's Cadulin, bas auf feinem Toilettetisch, in leinem Boudoir sehlen follte, Cadulin ift für alle Damen, die elegante Stirnloden tragen, unemtbehrlich geworden, denn es ift das einzige neue unfehlbar wirtende Mittel, das dem haar eine dauernd schen und natürsiche Ledenform giebt, die felbst bei beißem und feuchtem Better, wie auch bei Temperaturwechsel ibre Schönbeit nicht verliert, und von gunfigem Einfluß auf bas Wachsthum ber Haare ift. Man sehe ber vielen Nachabmungen wegen genau auf Schuhmarke und Kirma Franz Auhn, Kronenparlümerie, Nürnberg. Dierbei E. Nöbns. Drog., Taunusstraße, L. Schild, Drog., Langgasse, W. Schild. Drog., Friedrichstraße.



Alle Drucksachen

Carnevalsfestlichkeiten

werden geschmackvoll und originell ausgeführt und billigst geliefert.

> Druckerei des "Wiesb. General-Anzeigers", Emil Bommert.

Bestellungen erbitte im Druckerei-Comptoir Marktstrasse 30, Eingang Neugasse.

oder Zwicker, feine Sorten nur 1 Mark. Alle Nummern, für jedes Auge passend, sind wieder eingetroffen. Anschen und Probiren kostet nichts. Umtausch bereitwilligst. 1556 Wiesbaden, Kaufhans Caspar Führer, 48 Kirchgasse 48. Telephon 309.

Krieger= und Dilitär-Rameradichaft

Donnerftag, ben 12. b. Die. Abende 9 11br:

Monatoversammlung

im Bereinstotal "Zannhanfer".

Mitgliederaufnahme, Berausgabung ber Loofe ber Lotterie Tage sord nung: des Breug. Landesverbandes, Beiprechung begüglich ber Fahnenweibe.

Bahlreiches Ericheinen erwünfcht.

Mitglieder, welche am Ericheinen verhindert find, wollen die Angahl ber gewünschten Loofe bis gum 1. Februar beim Borftand anmelden. Breis bes Loofes 50 Bfennig.

Der Borftand.

Männer=Gesangverein "Union". Countag, ben 15, Januar 1899, Nachmittage 4 Uhr: Jahres-Versammlung

im Bereinslofal "Bum Gambrinus", Martiftraße (oberer Saal). Tagefordnung: 1. Abrechnung vom Stiftungsfeft und ber Weihnachtsfeier. 2. Jahresbericht bes 1. Borfinenden. 3. Rechnungsablage bes Raffierers. 4. Bericht bes Mufitalienwarts. 5. Babi ber Rechnungsprüfer. 6. Neuwahl bes Borftandes. Berichiebenes

Um allfeitiges und recht punttliches Ericheinen bittet Der Borftanb

Gesangverein "Postalia". Zonntag, ben 15. Januar 1899, Abende 8 Hhr: II. Stiftungsfeft,

berbunden mit Rongert und Ball,

Biergu labet ergebenft ein im "Romerfaal", Dopbeimerftrage 15.

Local Gewerbeverein.

Freitag, den 13. Januar, Abende 8 Uhr. im oberen Gaale ber "Mainger Bierhalle", Mauergaffe 4:

Vorführung technischer Neuheiten

Referat bes Beren Jugenieurs Aug. Doneoker über bie leihweife Heberlaffung von Gleftromotoren Anlagen im Anichluffe an das ftadtifche Gleftricitatswert.

Witglieder und Freunde des Bereins tabet gu F, Lehmann, Coldarbeiter recht gahlreichem Befuche ein

Der Borftanb.

Der Borftanb.

Lotal-Sterbeversicherungsfaffe.

Sonntag, ben 15. Januar 1899, Nachm. 3 Uhr, im "Dentichen Boj", Goldgaffe,

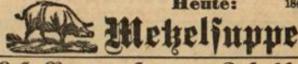
Generalversammlung.

Tagesordnung: 1. Jobresbericht und Jahresrechnung; 2. Bahl einer Rechnungs-Prufungs-Commiffion; 3, Ergangungemahl bes Borfianbes; 4. Bahl ber ftanbigen Raffenreviforen; 5. Sonftiges.

Biegu labet ein

Der Borftanb.

nene graneret, 🗱 Maingerftrafe 5. 📦



Beste Magnum bonum u. Dabersche-Speifekartoffeln Ctr. M. 2.65 ab Lager Confungeichaft ber Firma C. F. W. Schwanke, Schwalbacherftrafe 49, Telephon 414. 1887.

Trauringe

mit eingehauenem Feingehalts. fiempel, in allen Breiten, liefert an befannt billigen Breifen, fomie

Goldwaaren 1184 n ichonfter Auswahl.

Franz Gerlach, Schwalbacherftrage 19. dmerglofes Ohrlochftechen gratis

Champignous frifch vom Beet, taglich gu haben. Champignondanlage

Geiebergitt. 48. Ein fast neues Breat, Feber-rollden, Pferd und Geichter fterbefallshaiber billig abzugeben, Maing, Bobritt. 41, 3. St. 3807

Altes Gold und Silber fauft gu reellen Preifen

F. Lehmann, Golbarbeiter, 3610 Langgaffe 1, 1 Stiege. Maffit golb.

Trauringe liefert bas Stud von 5 Dit. an. Reparaturen

in fammtlichen Schmudfachen, fowie Renanfertigung berfeiben in fauberfier Ausführung und afferbilligften Preifen.

Langgaffe 3, 1. Stiege, Rein Laden.

10,000 mt. auf Suporbet von punttlichem Bins-gabler auf fofort gefucht, Offert. unt. B. 155 an die Erp. erb. 1830 Dift. Rub-u. Bferbe-2 bis 300 Ctr ju vert. Grin Blum, Maingerlanbftr. 1832

Unentgeltlich

berf. Anweifung g. Rettung bon Trunffucht mit und ohne Bor-miffen - Rein Geheimmittel, -M Falkenberg, Berlin, Stein-mehirage 29, Urber taufend auch gerichtlich geprufte Anertennungs-ichreiben, fowie eiblich erharrete Beugniffe bezeugen die Bieberfebr bes bauslichen Glüdes, 1151

Drimaner ertbeitt grundliche Rachhilfestunden. Off. unter "W. P. 100" a. b. Erp. b. Gen. Ang. 3806

Umzüge und Möbeltransporte beforgt punttlich 3726 bei billigfter Berechnung.

Bernhardt, Jahnitraße 36. pomnatte 12 n. 14 werben Lumpen, Anoden und

Briefen angetauft. 01080 Auf Beftellung abgeholt.

Gebr. Damensattel 16gu vert. 3abnftrage 24. 1839* Dienstag, den 10. Januar,

begann in allen Abtheilungen unseres Lagers der diesjährige

Inventur-Ausverkauf

und dauert ohne jede Verlängerung bis

Dienstag, den 31. Januar.

Bei jedem Einkauf bewilligen auf unsere bekannt enorm billigen Preise einen

Extra-Rabatt von

10 Procent.

Zu Netto-Preisen jedoch weit unter Werth werden abgegeben

Reste

von Kleiderstoffen in Wolle, Seide und Waschstoffen, von Leiner- und Baumwollwaaren jeder Art, sowie den Restbestand unserer Morgenröcke, Matinées, Blousen und Hauskleider.

> S. Guttmann & Co., 8 Webergasse 8.

Total=Ausvrkauf

Geschäfts = Aufgabe:

Dlein in ber Mode, Manufactur: und Beifiwaaren auf das Befte ausgestattete Lager, unterftelle ich wegen Aufgabe bes Beichafts einem

Total-Ausverkauf.

Cammtliche Borrathe werben gu aussergewöhnlich billigen Preisen abgegeben.

Berfauf nur gegen Baar.

Anton Reitz,

Schwalbacherftrage 29, Edie Mauritiusftrage.

gelgen. Wenn obne biefe Schus-marte, ale unecht gurudweiten.

15,000 Mark

Brima gute, erfte Spothet bon punttlichen Binszahlern fof, aufs Land zu leiben gef. Dff. u. E. a. b. Erpeb, b. Bl. 3805

-10,000 Mk

prima Sppothet von puntilichem Binsgabler per fofort ober fpater gegen bobe Binfen gu leiben

Offerten unter X an die Er-pebition biefes Blattes.

Steppdeaen

werben nach ben neueften Duftern und ju billigften Breifen angefertigt, fowie Bolle gefchlumpt. Rab. Micheleberg 7, Rorbladen. (a

Buppenkleider werben bubid angefertigt. 3699 Schachtftraße 16, Fran Rift.

Stenographie=

Montag, den 16. Januar, Abends 9 Uhr, beginnt in ber Bleichstrafichule (Dr. 28) ein neuer Rurjus in der feicht erfernbaren, prattifch raich berwendbaren

vereinfachten Stenatachngraphie

(ca. 15 % fürger ale Cabeleberger und ca. 25 % fürger ale Etolge. Echren).

Das Sonorar beträgt 3 Mart (Lehrmittel 1 Mart). Mumelbungen nehmen die Buchhandlungen von H. Bernemann, Rirdig. (Ede Luijenftr.), Frz. Bossong,

Rirchg. 45, Hch. Gless, Rheinftr. 27, entgegen. Profpecte und Austunft durch den Bor. figenden herrn Jul. Stäcker, Frantenftr. 23, p.

Stenotadingraphen Berein Biesbaben.

Mit Januar 1899 beginnt ein

Neues Abonnement



MUNCHNER ILLUSTRIERTE WOCHEN-SCHRIFT

Verlag der "Jugend" (6. Hirth's Eunstverlag.)

S Belenenftraffe 2. D Unentgeltliche

Sprechstunde f. Nervenkranke Mittwoch und Camftag 1 - 2 Uhr.

Dr. Gierlich, Spezialarit für Mervenleiden.



1841*

Die Eröffnung meines Włastengarberobe-Berleihgeschäfts geige einem hochverehrlichen Bublifum und Bereinen er

gebenft an. Dabe wieder verichiedene Reuheiten und verfaufe wieder wie in Borjahren berichiedene gebrauchte Garderoben ju gang billigen Breifen.

Gustav Treitler, Ede Edwalbacher: n Friedrichstrafte bei herrn Goramm.

auf Solg getrodnet, gintfrei nach benticher Analhie prima nene Waare per Bfund 50 Bfg., bei 10 Bfund 49 Bfg.

Bflaumen von 20 Big. an ber Pfund Apritoien per Pfund 60 Big. Ital. Brunellen per Pfund 70 Big. Feigen per Pfund 35 Big.

Emil Zorn, Kriedrichstraße 45.

Bezugöpreis:

50 Pfg. frei ins Saus gedracht, burch bei gen niertelijährl. 1.30 R. excl. Bestellgeld. igetr. Bost-Feitungsliste Rr. 8106. : Bartifrage 30: Druderei: Emferstraße 15.

Unpartetifche Beitung. Intelligengblatt. Etabt-Angeiger.

Wiesbadener

Anzeigen.
Die Spaltige Betitzeile ober beren Raum 10 pig für answärts 15 Bjg. Bet inehrm, Aufnahme Rabatt Reflame: Petitzeile 30 Ufs., für answärts bo Bis Trechter 20. Der hentraf-Anziger erschaft täglich Abends Sountags in jwei Ausgaben.
Telephon-Liniching ver. 199.

eneral sis

Drei Freibeilagen: Mettefte Itadrichten. Der heneral-Anjeiger ift aberall in Stadt und Sand verbreitet. 3m Abeingan wiesbadener Anterhaltungs-Blatt. - per Jandwirth. - per Jandwirth. - per Jandwirth. - per Jandwirth. auf age aller

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Mr. 10.

Ubr. euer

rier

art). non

ong,

Bor:

3, p.

nes

CI

en.

417

Donnerftag, ben 12. Januar 1899.

XIV. Jahrgang.

Befanntmachungen der Stadt Wiesbaden.

Befanntmachung.

Das am 5. d. Dits. in den Diftriften Bebenfies mb Beished verfteigerte Bolg wird ben Steigerern gur Abfuhr hiermit überwiefen.

Wiesbaden, den 10. Januar 1899.

Der Magiftrat 3. B.: Rörner.

Befanntmachung.

Der Taglohner Georg Beifler, geboren am 22. Juni 1849 gu Combach, gulent Birfchgraben 10 bier wohnhaft, entzieht fich ber Furforge fur feine Rinder, fo daß diefelben aus öffentlichen Mitteln unterhalten werben muffen.

Bir bitten um Dittheilung feines Aufenthalts-

Diesbaden, ben 7. Januar 1899. - 28 Der Magiftrat. - Armenverwaltung:

7840 Mangold.

Befanntmachung.

Mus unferem Armen - Arbeitshaus, Maingerland Brage Dr. 6, liefern wir frei ins Saus:

geichnitten und fein gespalten per Centner Dit. 2.-

b) Buchenholz.

geichnitten und grob gespalten per Centner Dit. 1.50 Bestellungen werden im Rathhaufe, Bimmer Dr. 13, Bormittage zwijchen 9-1 und Rachmittage zwijchen 3-6 Uhr entgegengenommen.

Befanntmachung.

Montag, ben 23. Januar b. 38. und bie felgenden Tage, Bormittage 9 Uhr aufangend, Berben im Rathhaus. Bahligale, Martifrage 7 babier, bie bem ftabtifchen feihhaufe bis gum 15. Degem: ber 1898 einschlieftlich verfallenen Pfander befinden, Leinen, Betten u. f. w. berfteigert.

Bis jum 19. Januar er. fonnen die verfallenen Bfander von Bormittags 8 bis 12 Uhr und Rache mittags von 2 bis 4 Uhr noch ausgelöft und Borniffags von 8 bis 10 Uhr und Radmittags von bie 3 Uhr die Bfanbicheine über Metalle und fonftige Mottenfrag nicht unterworfene Bjander umgedrieben merben.

Bom 20. Januar er. ab ift bas Leibhans bierfür geichloffen.

Biesbaden, ben 7. Januar 1899.

Die Leibhaus- Deputation.

Gur die unter Leitung des herrn Ctadtbaumeifters Rohrlo, Kem Bengmer ftattfindende Projettbearbeitung und Banaus- Schaefer, Kfm. Schaefer, Kfm. Malthauser, Kfm. tüchtiger akademisch gebildeter Architett Lauten, Kim. balbmöglichft ju engagiren gefucht.

Rundigungefrift: 3 Monate. Bewerber, Die mit bem Schulbaumefen vertraut and, wollen bis fpateftene 20. Januar 1899 Bemerbungsgefuche und Lebenslauf nebit einigen felbftgebrtigten Beichnungen - nicht Schulgeichnungen -unter Angabe der Geholtenniprüche an bas Stadt-banamt, Abtheilung für Dochban einreichen.

Das Stadtbauamt :

Binter.

Städt, Krankenhaus zu Wiesbaden Chirurgische Poliklinik!

An allen Wochentagen Mittags von 12-1 Uhr mentgeltliche Sprechftunde für Unbemittelte, welche an Grurgifden Rrantheiten leiben.

Eingang durch das Sauptportal. Städtijche Brantenhaus Deputation.



Freitag, den 13. Januar 1899, Abends 71/2 Uhr: Cyklus von 12 Konzerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler.

KONZERT.

Leitung: Herr Kapellmeister Louis Lüstner, Solisten

Fran R. Zerlett Olfenius (Alt), Konzertsängerin aus Wiesbaden,

Herr Erik Schmedes (Tenor), K. K. Hofopernsänger aus Wien.

Orchester:

Verstärktes Kur-Orchester.

Eintrittspreise:
L. nummerirter Platz: 4 M; H, nummerirter Platz: 3 M.;
Gallerie vom Portal rechts 2 M. 50 Pf.; Gallerie links 2 M.
Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal ab
Mittwoch, den 11. Januar, Vormittags 10 Uhr.

Befanntmachung,

Städtische Kur-Verwaltung.

In der alten Rolonnade des Rurhaufes ift ein zweibogiger Laben nebit barüberliegendem, Wohnraum ab 1. April 1899 anderweitig gu verpachten.

Die naberen Bedingungen tonnen auf bem Bureau ber unterzeichneten Berwaltung eingesehen werden.

Biesbaden, den 28. Dezember 1898. Städtifche Rur-Bermaltung: bon Chmener, Rurbirettor. 55a

Fremden:Verzeichniss. vom 10. Januar 1899. (Aus amtlicher Quelle.)

Schellenberg Traeger Loewenhaupt München Earlich Greiz Christen Hotel Bellevus. Frankfurt Haberland m. Fr. Hotel Einhorn. Berlin Loewenthal, Kim. Paulus, Kim. Avril, Kim. Köln Fürth, Kfm. Deisner Skutsch, Kfm. Reuter, Kfm. Holzer, Kfm. Berlin Nürnberg Harnisch, Kfm. Becher, Kfm. Proskauer, Kfm. Stettin Treid

Köln Lambrecht Schierstein Ciarentach, Kfm. Velbert

Dippel, Kfm. Bensinger, Kfm. Offenbach Offenbach Hamburg Hatzler, Kfm. Hei Keil, Kfm. Goldberg, Kfm. Walder, Kfm. Hatel Kalserhei. Heilbronn Berlin Lennep

Thielen, Fr. Düsseldorf
Hetel Karpten.
Reck, Kfm. m. Fr. München
Weiss, Kfm. m. Fr. Coblenz Coblenz Hotel Mehler. Berg, Fbkt. Schalksmühle Schumann, Kim. Herborn Herborn

Hotel Metropole. Hasenclever, Reg.-Ref. Aachen Rothmaier m. Frau

Müller, Erl San Francisco Darmstadt v. Gimborn, Fbkt. Emmerich Frankfurt Bomoit, Kfm. Berlin Berlin

Manmonhat. München Burbiel, Kfm. Geeraerts m. Fr. Köln Frankfurt Vetter, Kfm. Bornhofen, Kfm. Coblenz Victor, Kfm. Berlin Freund, Kfm. Frankfurt Hotel du Nord,

Mercier, Rent. Mercier, Frl. Haarlem Pfälzer Hot, Sommer, Kfm. Worms Sommer, Kim. m. Frau Worms Frankfurt Kahn Elberfeld Becher, Insp. Kahn

Promenade-Hotel. Engelmann Kreuznach Engelmann, Frl. Kreuznach Pamersohn, Kim. Zur gutes Quelle. Neumann, Fr. Aschaffe

Aschaffenburg Heinemann, Kfm. Dauborn Amend, Kfm. Rhein-Hetel. Frankfurt Schmidt, Staatsanwalt

Dortmund Metz, Kim. Hotel Rose. Funck, Fr. Frankfurt Funck, Fr.

Goldenes Ross.

Schlach, Gutsbesitzer Breslau

Pair Baumstr. Hamburg

Weisses Ross. Gross, Fr. Lautered Hotel Schweinsberg. Abrerhamm, Kfm. Köln Hammerschlag, Kfm. Berlin Echlermeyer, 2 Hrn. Archit.

Berlin Hotel Tannhäuser. San Francisco Thomae, Kfm. Offenbach 1744

Eckardt, Kfm. Höhr Schmidt, Kfm. Frankfurt Diebel, Kfm. Frankfurt Schwarz, Bankrevis, Neuwied Jacobi, Kfm. F Taunus-Hotel. Frankfurt

Schold, Ingen. Müller, Ingen. Kassel Esslingen Plenz, Kfm. Hotel Victoria.

Pery, Major m. Fran Jngenbeim

Hotel Weins. Körner, Bürgermeister Wehen Krane, Kfm. Düsse Hotel Zauberflöte. Balthasar, Kfm. Hotel Zinserling. Düsseldorf Köln

Mayer, Techn. Emmendingen Mayer, Kfm. Emmendingen Müller, Kfm. Berlin

In Privathäusern, Curanstalt Dr. Abend, Herz, Fr.

Villa Diana. Passavat, Fbkt. m. Fam. u Michelbach Bed. Taunusstr. 31. Güterbock, Rent. Königsberg Schneider, Fr. Bürgermeister

Schneider, Frl. Libau Brandes, Fr. Braunschweig Brandes, Frl. Braunschweig Armen-Augen-Heilunstalt. Boos, Nicolaus Utzenheim Breidecker, Johanna

Niederwalinf Erdmann, Fritz Fröhlich, Theod. Hammel, Christina Bingen Limburg Hauch, Elisabeth Grünbach Kurz, Wilhelm Nassau Kröble, Christina

Nebgen, Wilhelm Horresen Schourmer, Bernhard

Pension Becker.
Petersen, Fr. m. Tochter
Argentinien Wolf, Friedrich

11. Andere öffentliche Bekanntmagungen.

Befauntmachung.

Behufs Burudftellung vom Militardienfte haber fich biejenigen jungen Leute, welche im Befige bee Berechtigungeicheins jum einjahrig-freiwilligen Dienf. find und in diefem Jahr bas 20. Lebensjahr vollenden, b. h. im Jahre 1879 geboren find, bei ber Erfap-Kommiffion hierfelbst Friedrichstraße Rr. 31. Bimmer Rr. 2, ju melben.

Die Meldungen haben innerhalb ber Beit bom Januar bis 15. Februar d. 38. zu erfolgen und babei ber Berechtigungsichein jum einjährig-frei willigen Dienft vorzulegen.

Berjaumnig diefer Meldung bat gemag § 26 ad 't der Behr-Ordnung eine Beftrafung wegen Berftoges gegen die Delbe- und Control-Borichriften gur Folge. Biesbaden, ben 4. Januar 1899.

Der Civil-Borfigende ber Erfat-Commiffion Biesbaden Stadt R. Bring v. Ratibor.

holyverkauf. Oberforfterei Wieshaden.

Mittwoch, ben 18. b. Dite., werben bon Bormittage 10 Uhr ab ju Weben im Deutschen Saufe aus Diftritt 53 Gichelberg verfteigert: Buchen 376 rm Scheit u. Anipvel. 66 St. Wellen. Das holg tann bereits jeht besichtigt werben. Das 1 m lange holg tommt nicht gum Berlauf. 477

Oberförfterei Biesbaden.

Kettenbach Connabend, den 14. Januar d. 36., werden im Darmstadt Diftrift 35 Regelbahn verfteigert: Eichen 2 St. 2 Fm. 4 Rm. Kettenbach Rugtnupp. 9 Rm. Scheit und Knupp. Buchen 1096 Rm. Scheit Fr. Anchen und Knupp. 88 fot. Wellen. Zusammenkunft 10 Uhr Eiferne-Sand an der Gifenbabnbrude auf der Marftrage

Oberförfteret Chauffeehaus.

Dienstag, ben 17. Januar, Morgens 10 Uhr, werben im Bremfer fchen Saale zu Schlangenbad aus Rothefreuglopf (Förfter Anittel, Georgenborn) verfteigert: Eichen: 20 rm Scheite, 10 rm Anuppel, Buchen: 700 rm Scheite, 300 rm Anuppel, 75 She Bellen 75 Sot. Wellen.

Holzverfteigerung.

Freitag, ben 13. und Camftag, ben 14 b. Dite., jedesmal Borm. 10 Hhr anfangend, mirb im biefigen Balb Lumbach 1 und 3 an Beholy

288 fieferne Stamme von 103,89 Fm-29 m fiefern Schidtnughols und

329 . Cheit. und Rnuppelhola. Bufammentunft beide Tage auf dem Wege Drien-Beben bei Ro. 1 und wird am erften Tage nur Ctamms Berlin uns Rupholy verfauft.

Orien, ben 2. Januar 1899.

Wirth Bargermeifter.

Großer Inventur-Ausverkauf

neim & Marx,

Wiesbaden, 14 Marktstraße 14.

Unfer biebjähriger großer Inventur-Ausvertauf ju noch nie gefannten, gang bebentene geravgefeiten Breifen begann

Montag, den 9. Januar, und endet Montag, den 30. Januar, Abends.

Mm 31. be. freten bie früheren Breife wieber ein.

Bir bezweden mit unfern Raumungs Berfaufen einestheils, unfern Runden gang erhebliche Bortheile zu bieten, anderntheils, um am Schluffe ber Caifon mit den borhandenen Baarenborrathen zu raumen, um Raum fur bie neu eingehenden Baaren zu icaffen; nur beshalb haben wir unfere Breife während der Ausverkaufstage fo gewaltig reducirt, bemerten aber ganz ausdrücklich, baß folde nur während ber Beit bom 9. bis 31. Januar Gilleigkeit haben.

Gin großer Boften Cattunflauelle, beftes Elfaffer Fabrifat, per Meter 38 Pfg.; ein Boften echtfarbige Bett-Cattune gu 28 Pfg.; Catin Augusta. fchwerfte Baare, gu 43 Pfg.; Carneval-Flanelle gu 44 Pfg.; ein großer Boften 110 cm breiter Möbel-Crepe gu 95 Big. (regulair Mt. 1.40); ein großer Boften 80 em Mobel-Crepe gu 48 Pfg.; Steppichurgenftoffe, neue Mufter, gu 55 u. 57 Pfg.; Rleiderbaumwollzenge, waschecht, ju 29 Pfg.; Möbel-Cattune ju 28 Pfg.; einfarbig roja Baumwollflauell gu 20 Big. per Meter.

Schwere, rothe und weiße [Sausmacher Bettzeuge zu 48 Big. (83 em breit).

! Abnorm billig!

Ein großer Boften feine Glfaffer Aleiderftoffe, 110-120 cm breit, die regulair Mt. 3.- toftet, 7- tang ber Borrath reicht, au Mf. 1.15 per Meter.

Alls ganz abnorm billig heben wir besonders hervor:

Gin großer Boften fcmarger und rothbrauner reinwollener Cheviote, Meter gu 62; Boften weifer Crettone, Meter 18; Chirring in weift, gran und fdwarg, ju 15 Pfg.; wafcachte Bett-Cattune ju 27 Big.; Tifchtucher ju 80 Big.; Gervietten gu 25 Pfg.; weiße Battift-Tafchentlicher, Dib. Mf. 2.50 ; Bett-Barchent, Meter 40 ; Milas-Barchent, Meter 55; blan Schurgenleinen, Meter 30 ; Doppel-Drud gu Schurgen, Meter 45; weifen Bett-Damaft, Meter 28; rothen Bett Damaft, Meter 38; Belour, prachtvolle Deifine, Meter 38; gutes Tailleufutter. Meter 20 Big.; fertig genahte Strobfade, Stud 1,50; ein Boften Colafbeden (Coltern), Etud Mt. 1.20; weiße Pique:BBaffelbeden, Etud von Mf. 1.20 an; Schenertucher, Still 10; Topfanfaffer, Stud 8; Wafchlappen, Stud 5 Big.; Rinber-Tafchentucher 3 Pfg.; Glafertucher 10 Pfg.

Bei größeren Einkäufen Extra Bergütungen während ber Ausverkaufstage.

Vraktisches und überaus nühliches

Geschent 3 für jeben Sandwertemeifter und Alein. Gewerbetreibenben!

für den Zeitraum von 4 Jahren, mit Bilang für Jahr. Als Erfan für die tauf. mannifche Buchführung, Auswels vor Gericht, fichere Unterlage jum Gelbfteinichagen gegenüber ber Steuerhehorde u. f. w. 2812 gegenüber ber Steuerbehorde u. f. w.

Rur gut begiehen burch

Alfred Meinhard, Quifenftrage 14.

Möbel und Betten gut und billig zu haben, and Zahlungserleichterung.
A. Loteber, Abelheibftraffe 46.

Süfrahm=

Bauro Stamm, Stifffrahe 17.

Sügrahm = Butter 1.10 bei 5 Pfund à Pfund. 1.03.

90 Bfg. Land-Butter 90 Bfg. bei 5 Bjund à Pjund 88 Big.

Frische Eier per Stüd 5 Pfg.

K. Jeckel,

Caalgaffe 4/6.

Saalgaffe 4/6.

Consumhalle, Jahnstraße 2.

empfichte
Zweischen-Latiwerge per Pid. 24 Pfa., 10 Pfund-Eimer M. 2.85
Heinste Fruchtmarmelade per Pid. 27 Pfg., 10 Pf. Eimer M. 2.45
Sogen. Kalfer-Weise per Pfd. 29 Pfg., 10 Pfund-Eimer M. 2.00
Apfel-Weise per Pfd. 30 Bfg., 10 Pfund-Kochtopf N. 2.70.
Sogen. Honig per Pfd. 50 Pfg.
Ane Berbachungen in Kochtopf, Salz- und Wehlsäffer.
Borathstopf in großer Auswahl. — Köfe.
Echter Emmenthaler Schweizerfäle bei 2 Pfd. 90 Pfg.
Edmer Ia, rottruftig per Pfd. 80 Pfg., bei Kugel 72 Pfg.
Ia. Frühlückstäfe per St. 9 Pfg., 10 St. 80 Pfg.
Samertraut, selbst eingemacht per Pfd. 8 Pfg.



Brademann's Wiesbad, Masten Gar beroben-Berleih-Aluftalt

biefes Jahr Goldgaffe 18 (nahe ber Langgaffe)

Derren u. Damen Dasten Coftume fowie einzeine Stude, Baffen, Berruden, Gefichte masten, Abgeichen u. f. w.

Anfertigung nach Maah in fürzefter Beit bet reeller Bebienung. 451

1895er

von vorzüglicher Qualität, garantirt rein, empfichli per Fl. 60 Pf. ohne Glas, bei 25 Fl 5% Rabati

Friedr. Marburg, Neugasse 1.

Kür Schuhmacher.

Doppelgarn, feitheriger Breis 25 Pfg., jest 20 Bla. Gingelverlauf gu Engrod-Preifen bei Rob. Gifcher, Manergoffe 12

Wiesbadener General=Anzeiger.

Renefte Rachrichten. Mutlides Organ ber Stabt Biesbaben.

Rr. *^.

Dannapitag, ben 12, Januar 1899.

XIV. Jahrgang.

Durch Granenlift.

Roman von Rarl Eb. Rlopfer.

"Wein befter Bicomte ! 3ch hab' ben Menschen in ben Bagen fpringen feben, ich tam gerabe von Bartard berüber, fo fieht nur einer aus, ber ben Strid an ber Rehle

Meh! Es find boch häßliche, abscheuliche Dinge, bie man bier erlebt."

"Hu! Der Herr Bicomte bekommt wieder einmal seine moralischen Anwandlungen?" "Sagen Sie, ben Ragenjammer! Ich beginne alt zu

werden, und das Leben in diesem Refte . . ."
"Aha, da haben wir ja den alten Ton! Da lassen Sie morgen Ihre Koffer paden und legen sich für den ganzen Tag zu Bett, um erst am Abend wieder zur Einsicht zu kommen, daß es sich doch nicht verlohnt, sich anders wohin zu schleppen.

Der Bicomte brummte etwas in ben gefärbten Bart, sog die Uhr und unterbrückte hinter zwei Fingern ein ver-brießliches Gahnen. "Gute Nacht!" fagte er im langsamen hinausgehen. "Grußen Sie mir die andern, ich frieche in

"Und morgen natürlich nicht beim Frühftud im Cafe

"Sie Spotter ! Aber Sie tonnten recht haben. 3ch fpure foon was von einer fleinen Magenverftimmung

"Ja, er wird alt, ber Bicomte!" fagte ber Burud-bleibenbe achfelzudend und fah fich nach feinen Freunden

3m felben Augenblide entftand in ber anderen Gaalette eine neue, noch fensationellere Bewegung: Die Parlagty war foeben ohnmächtig geworben.

Felbed hatte wieder einmal bis zum Morgen feinen Schlaf finden tonnen und erschien baher etwas ipater als gewöhnlich, um feine Frau in bas Frühftückszimmer im Erbgeschoß bes "Hotel zum Belikan" hinabzuführen. Sonst

trachtete er ftets eine Biertelftunde Borfprung zu erlangen, bie Beitungen im Lefegimmer gu überfliegen, bas beißt, bie neueften Frembenliften ber hotels nach bem Ramen

Julius Kerpzow zu burchjuchen. Der Rellner glaubte dem Gafte eine besondere Aufmertfamteit zu erweifen, indem er mit ber Fruhftudeplatte gugleich die Morgennummer des Frembenjournals brachte, bas der Herr ja so regelmäßig studierte. Felded griff so-fort nach dem Blatte. Er konnte sich wohl zutrauen, es Franziska nicht merken zu lassen, wenn er diesmal auf den gesuchten Namen stoßen sollte.

Amei Minuten später sant er aber boch freibebleich in ben Stuhl zurud. Der Name Julius Kerpzow war auch heute noch nicht in der Liste zu finden gewesen, dasur jeboch ein anderer, den er nicht erwartet hatte, und der ihn jett wie ein Donnerschlag berührte. Da stand es: "Hotel zur Krone" und gleich darunter: "Abolar von Sinowla, Fabrikbesiger aus Krakau." Darauf war er nicht gefaßt

"Was haft Du?" fragte Franzista. "Was erschreckt

Er bezwang fich. "Nichts, es ift nur . . . " Ein trauriges Ereignis etwa?

Er wollte ihr die Zeitung, auf die sie deutete, schon hinreichen, aber noch im letten Moment schauberte er wieber davor zurud. "Ach, von keiner Bedeutung!" murmelte er und faltete das Blatt wie in der Zerstreuung zusam-men, um es in der Rocktosche verschwinden zu lassen. "Es ift nur . . eine Krifis auf bem Weltmartt nämlich . . und

ich fürchte geschäftliche Berlufte!"
Sie wagte nicht, weiter in ihn zu dringen, aber ihr Auge haftete verstohlen auf seinem Gesichte, während er in fliegender Gile das Frühftud einnahm.

"Du wolltest zur Bormittagspromenade Toilette ma-chen?" sagte er dann, sich erhebend. "Du kannst das am besten gleich thun, während ich einen Brief an meinen Stellvertreter in der Krakauer Fabrik schreiben will, ich muß ihm Inftruttion erteilen, in eben ber fatalen Unge-

legenheit, von der ich da gerade erfuhr, es bulbet teinen

Aufschub. Entschuldige mich also, bitte, indeffen." Damit begab er fich mit ihr wieder nach bem Bimmer hinauf, verabichiebete fich von ihr vor bem feinen und wartete, bis fie fich zurückgezogen hatte, um dann sofort Rehrt zu machen und die Treppe wieder hinabzusteigen. Wenn er nur hinaustam, ohne aufgehalten zu werben . . !

Bor ber Bortiersloge im "hotel gur Prone", wo er nach ben Zimmern bes herrn von Sinowta fragen mußte, ftanden einige Berfonen im lebhafteften Gefprache. Der Bortier und ein Rellner erstatteten mehreren herren einen mit neugierigem Intereffe aufgenommenen Bericht. Felbed mußte unwillfürlich fo viel vernehmen, bag bie belben biefer Stanbalgeschichten wieder ber Brafilianer und die ichone Polin feien.

"Durchgebrannt, das ift nicht übel!"
"Die Kasinoverwaltung half ihm selber noch davon, es ist ja Usus, daß sie einem völlig ausgebeutelten Spie-ler heinlich die Mittel zur schleunigen Abreise zusteden

"Bas benken Sie, meine Herren! Sonst gabe es fast jeden Tag einen Selbstmord hier, und das schädigt boch das Geschäft, die Zeitungen sind ja in solchen Fällen immer mit Entrüstungsartikeln bei der Hand."
"Und nun sitzt seine Braut auf dem Trockenen?"

"Na und ob! Der Besiher des Hotels kündigte ihr, als sie heute morgen dahergestürzt kam, natürlich sosort an, daß er sich für die unbeglichene Wochenrechnung an ihren Effekten schablos halten müsse."

"Bludlicherweise hat fie ja ihren wundervollen Schnud!"

"Die Brillanten, meinen Sie? Hahaha! Das ift ja eben bas gelungenfte an ber Geschichte. Bor einer Stunde ließ sie den Zuwelier holen, das Zeug zu schähen und wäre beinahe in Ohnmacht gefallen, als sie ersuhr, die Steine seien . . Straß; zwar eine wunderdare Nachahmung, aber natürlich . . hui! Nicht einmal ein Frühstück wert."

"Teusel! Das ist bos für sie."

62,18

Abonnirt auf den "Wiesbadener General-Anzeiger". Monatlich 50 Pfennige & frei ins Hans.

Durd Franenlift.

Roman von Rarl Ed. Rlopfer.

So ein Schwindler! Und alle Welt hat fich gewun-

bert über biefes herrliche Brautgeschent."
"Das wird auf eine Woche Gesprächsstoff geben. Die Blamage wird bas Frauenzimmer noch mehr ruinieren als der Gaunerftreich bes Burichen an fich.

"Schabe! Sie war boch eine Schönheit, wie sobalb nicht wieder eine hier auftauchen wird."

Gelbed widmete bem tläglichen Ende ber Barlagty, bon dem er da vernahm, nur einen fehr flüchtigen Bedan-

ten, wahrend er fich jur Treppe durchbrangte. Dben im ersten Stodwert horte er aus bem Dialoge eier ihm Begegnenden wieder bon ber Genfationagechichte. Die Berren Deuteten mit einer Ropfbewegung ben Korribor hinüber. hier schienen fich eben die gimmer gu befinden, die ber Brafilianer und die icone Bolin ge-mietet hatten, vielleicht fogar in ber nachten Nachbarichaft Diefes geftern erft angetommenen herrn von Sinowta. Beld eine Fronie bes Bufalles, ber in diefem Saufe Better Abolar mit feiner einstigen Freundin gufammenfuhren

Sinowta faß in bem erften feiner beiben Bimmer eben am Frühstudstifche, als Felbed zu ihm eintrat. Er war gar nicht sonberlich erstaunt über biesen Besuch.

ben, jagte er lächeind aber fein Bermittag zu Dir begefagte er lacheind, ohne fein Dahl zu unterbrechen.

"Bu mir?" "Run, ju Guch natürlich, wenn Du auf Genauigkeit bes Musbrude beftehft."

Beibed wehrte mit einem energischen Ropfichütteln ab. Deinem mahren Ramen auftrittft?"

Ach, hore mal, mein Freund, Du thust ja gerabe, als wolltest Du mir fo was wie Berrat und Bruch unferer Ber-Stredung vorwerfen! Saft Du Dir mein Borgeben wirtlich noch nicht gufammengereimt, fo will ich's Dir flipn

und klar auseinandersehen. Du bist mit Deiner Frau aus Kratau fort, ohne mich bavon zu verftandigen, wie ich es bamals bebungen hatte. Das entband mich felbstverftanb.

lich auch von meinen Berpflichtungen. 3ch habe mich an meinen alten Notar gewandt und ihm turzweg ben Auftrag erteilt, alles einzuleiten, um mich wieder in meine Rechte einzuseben. Bur Stunde ist die Sache schon im besten Gange, ich wundere mich nur, wenn Euch noch keine offizielle Note darüber zugekom-

Felbed rang nach Atem. Bas er da erfuhr, bas hatte er ichon im ersten Augenblide gefürchtet, als er Abolar mit vollem Namen und Charafter in der Frembenlifte verzeichnet gefunden. Die Bestätigung traf ihn aber boch wie ein Donnerichlag.

"Bift Du benn aber fo ficher," fchrie er erbittert auf, "baß Franzista Dir bas banten wird?"

Abolar wifchte fich mit ber Gerviette ben Schnurrbart und blidte ben Bergweifelten mit gerabegu jovialer Bei-

"Deine Flucht aus Krakau sagt boch genug; wenn ich nichts zu hoffen hätte, würdest Du mich wohl eingeladen haben, die Nachricht aus Eurem eigenen Munde zu vernehmen! Uebrigens ift bas hindernis, von dem damals zwischen uns die Rede war, ja weggefallen, wie ich hörte. Es thut mir aufrichtig leid, daß Dir Dein Kind nicht geblieben ift; fein Befit hatte Dich noch am eheften troften

Felbed fließ ein furges grimmiges Lachen aus. Ratürlich, Abolar hatte ja darauf gerechnet, dag ihm Frangista auch über ben Sproffen ihrer zweiten Ghe himveg gefolgt mare.

"Jebenfalls nußt Du einsehen, bag Du die natürliche Entwidlung ber Angelegenheit nicht mehr hemmen tannft. Schid' Dich brein !"

"Ich ringe bis gur lepten Gefunde," erwiberte Felbeck refolut.

_Was willft Du thun?"

Das lette Mittel ergreifen."

Das mare?"

Rur einer bon uns barf am Leben bleiben." Es lag etwas in bem jest plöslich fehr ruhigen Tone bes Betters, was Abolarbas Lächeln vom Runde wischte.

Er rausperte fich. Dann griff er nach ber geschliffenen Bein-taraffe bie vor ihm ftand, und ichentte fich ein Glaschen Sherry ein, bas er mit vielem Bebacht austrant, ebe er antwortete.

"Ein Duell alfo, ein Biveitampf auf Leben und Tod unter Blutsverwandten?"

"Der Bweitampf bauert ichon ein ganges Jahr; jeht foll er nur in fein lehtes Stadium treten."

Du tonnteft aber babei auf feinen Fall etwas gewinnen. Denn falle ich, fo wird Frangista ja erfahren, bag es unter Deiner Sand geschah und bas mußte Euch boch vollends und auf erbig trennen."

"Gewiß. Ich wurde bann wahrscheinlich auch mit mir ein Enbe machen, aber . . " und hier erhob sich Emanuels Stimme zu einem machtigen Drohnen, "ich hatte boch bie Benugthuung, bag Du fie nicht befigeft!"

Abolar marf bie Babel bin, mit ber feine Finger getandelt hatten, und ftand auf. "Alfo nur barum ift Dir gu thun? Go haft Du felber die Grunde bargelegt, die mich zwingen, Deinen wahnfinnigen Borfchlag abzulehnen."

"Feigling! Feigling!" Abolar gudte gleichmutig die Achfeln, wurde aber doch ein wenig blaß unter diesen schmetternden Borten. "Du rasest. Mein Standpunkt ift doch flar genug. Ich ftehe vor einer gludlichen Butunft, Dein gegenwartiges Benehmen bestätigt mir bieje hoffnung ja vollends, und habe fogar bie beilige Berpflichtung, fie angutreten. Frangista lebt nur in mir, mußte fie jest gum zweitenmal meinen Tob be-weinen, fo mare ihr Elend unerträglich geworben; und Du fagft ja felbft, bag auch Du fie in diefem Falle allein laffen wurdeft. Das hiebe alfo. Die Urme, Unfchulbige am borteften bugen laffen '

Strickwolle.

Empfehle meine fo beliebte ftarte und weiche Stridwolle, 10 Poth 38 Pfg. Estimowolle, bie nicht eingeht und febr haltbar In 90 Big., fowie alle feineren Wollwaaren betanni billig togtes Lager in Unterhofen und Jaden von 75 Big. an, alle Chiegelgaffe 1 und Glenbogengaffe 11.

Für Schuhmacher!

Struppenband für Berren per Baar 8 Big., für Damen 5 Rig., Einfagbanber, Ptalichbander per Meter 3 Big. Sammt. iche Artifel gu bedeutenb berabgefehten Preifenaei 2375

Rob Rifcher, Proritanblung, Manergaffe 12.

497

Immobilienmarkt.

L. Neglein, Oranienstraße 3, Immobilien- und Sppothelengeschäft. 389 Bertauf bon Danfern, Billen, Baupfagen und Forberungen Oppotheten für Stadt und Land. Gine practivolle herrichaftliche Befinung im Rheingau gu verfaufen burch 2 Reglein, Oranienftrage 3.

Hochherrschaftliche Befitzung

(auch vorzügliches Speculationsobject) in ichonfter Lage am Rhein, unmeit Biesbaben, mit einem Ertragnis von 15,000 Mart, ift febr preiswerth ju verfaufen burd L. Noglein, Oranien-

Henes Saus (Brachtban) mit großem Beinteller, Sof u. Garten, im mittleren Rheingau gelegen und auch für Weinbandler febr geeignet, preiswerth ju vertaufen. Rab. burch 2. Reglein, Oranienftrage 3.

gelles Saus mit 5-Bimmer-Bohnungen und moderner Gin-ju vertaufen. Raberes burch füblichen Stadttheil, preiswerth

2. Reglein, Dranienftrage 3, 1. Stod. Bangbare Speisewirthschaft mit Dans ju vertaufen. Bedingungen. Rab. burd & Reglein, Oranienfte, 3 288(b)

Das Jumobilien-Geschäft

bon 3. Chr. Gliidlich, Reroftraße 2, Biebbaben, empfiehlt fich bei An- und Bertauf von hanfern, Billen, Bauplogen und Ber-miethung von Laben, herrichaftswohnungen u. f. w. Bu vertaufen ober zu verm. Billa mit gt. Garten, Stallung und Bubehör, dicht am Aurpart, durch 3. Chr. Glücklich.

Bu bert, berrliche Befitpung im Rheingan, Dbfifulturen. Raberes burch Bu vert, vord. Rerothal Billa mit gr. 3 Chr. Gladlich. Barten febr preismert Raberes burch 3. Chr. Glücflich. Bu vert, megen Sterbefall hochherrichaftl. Billa mit Warten,

Sonnenbergerftraße, burch Bu bert. Biebricherftraße fcone Billa mit 3. Chr. Glüdlich. 3. Chr. Glüdlich. Bu vert. in allerfeinfter Rurlage Billa,

penfion betrieben wird, burch 3. Chr. Gliidlich. Bu vert. Schone Ausficht geräumige Stagen-Billa billigft burch NB. Auch als Benfion geeignet. 3. Chr. Gludlich. Bu vert. fl. Billa, Barffrage, bito gr. Stagen-Billa. Rab. 3. Chr. Glüdlich. Bu vert. Rerobergstraße Billa mit Garten u. event. Mobilien burch 3. Chr. Cludflic. Bu vert. Sanfer mit Stallung im Beftenb febr preiswerth

Bu vert. Billen, Bierft. und Allwinenftrafte, febr preis 3. Chr. Glüdlich. Raberes burch

Raberes burch
3. Chr. Glüdlich.
Bu verlaufen 3. llebernahme p. 1. April 1900 gr. Billa, in w hochf: Frembenhent, betr, wird R. d. I. Chr. Glüdlich.
Bwei arronderte Baublätze an fertiger Straße (im Westen) sind fofort preiswerth gu berfaufen burch

3. Chr. Gliidlich. Banterrain im Wellrinthal, an 3 berfaufen burch 3. Chr. Glücklich. Bu vertaufen Dans mit Wirthichaft.

3. Chr. Gliidlich, Reroftrage 2. Bu vertaufen icone Bina mit gr. Bor- u. Sintergarten, porberes Rerothal burch Bu verfaufen oder gu vermiethen bodherrichaftl. Billa, vordere Bartftrage, burd 3. Chr. Gliidlich. 3. Chr. Gladlid.

Billa Barfftrape un. Bart, ju verfaufen burch Bu verfaufen Billa Dainerweg. Rab. burch Bu verfaufen Billa Dainerweg. Rab. durch Reroftraße 2. Bu vertaufen Sans für Fremdenpenfion, Renbauerfir., burch 3. Chr. Glücklich. Bu bert. w. Sterbef. Connenbergerftr. Billa über 25 3., Garten, Stall., Lift, Centralheigung. Raberes burch

Roftenfreie Vermittlung

für Raufer bei Rachmeifung bon Billen, Bejdaftehaufern, Bergmerten, Banbereien ic. burch Stern's Immobilien-Agentur, Goldgaffe 6.

Goldgaffe Stern, Agent für Supotheten und Reftraufgelber, Finangirungen

Billa, Saltefielle ber Bahn, fofort gu bertaufen burch Gtern's Immobilien-Agentur,

Goldgaffe 6.

Villen

mit foonen Garten, Rero-thal, Bierftabterftr. Guftav-Freitagfir, Mainzerftr. zu verfaufen burch Wilhelm Schüssler, Jahnstrane 36.

Billa mit 9 Bimmern u. Dbft. und Biergarten gang nabe bem Gur-Bart, unter gunftigen Bebingungen gu berfaufen burch Wilhelm "chussler.

Villa

(Döhenlage)für 25,000 D. fofort gu bertaufen burch Stern Sammobilien-Mgentur Goldgaffe 6.

Ein Etagenhaus

3. Chr. Glüdlich.

mit 3 großen Bimmer-Bobnungen und Garten, nabe ber Rheinftrage, befonbers für Beamte geeignet, für 34,000 Dt. mit fleiner Angablung zu verfaufen burch Wilhelm Schüftler, Jahn-frage 36, 2. St.

Gin ichones Ctagenhaus,

Nicolaiftrafe, welches eine

Villa mit 12 Bimmer, Connenbergerfir, iconem Garten, Mamilienverhältniffehalber fofort gum billigen Breife bon 54 000 Marf gu ber-fanfen burch Wilh. Schussler, Jahnftrafte 36.

Villa

mit 9 Bimmern, gimmer. gang nahe ben Suranlagen, mitprächtigem Cbftgarten, ju berfanfen, auch jum 1. April 1899 gu bermiethen, burch 3720 Wilhelm Schüssler, Jahnftr. 36.

Die Immobilien- und Sopotheben-Agentur empfiehlt fich gur Bermittelung bei Ru- und Bertaufen, Supothefen u. f. m.

Ein prachtb. b. Rengeit entfprechenbes, febr rentab. Etagenbaus mit einer fehr ichonen Fernficht auf Balo n. Gebirge ift für bie Lare zu vert. burch 3 n. G. Firmenich hellmundfrage 58. Gin Dans mit gutgebenbem Droguerie, Materiale und Farbivaarengeichaft fofort zu vertaufen burch

3. und C. Firmenich, hellmundfraße 53.
3wei prachtv. rentab. neue Derrichafishaufer, ob, Abelheidftr.
3u vert. burch J. u. E. Firmenich, hallmundfraße 53.
Eine gange Angabl rentab. Gofchäfts. n. Etagenhäufer in den verschied. Stadt- und Preistagen fofort zu vert. durch

Gin icones Gtagenbaus, mittere Rheinftr, m. Beinteller, ju verlaufen burch 3 n. C. Firmenich, hellmundfrage 53 Gine gange Angabi Biffen in ben verschied. Stadt. u. Breislagen, für eine auch zwei Jamitien ober Benfton paffend, zu verfaufen durch 3. u. C. Firmenich, heftmundfrage 59. Ein febr ichones neues Echans in einem Orte nabe bei Bies. baden mit ca. 4000 Einwohner, für Droguerie ober Apotheke paffend, da solche noch nicht am Blabe, zu verk. event, zu verm. Raberes durch 3. n. C. Firmenich, hellmundstraße 53. Ein rentabl, prachtb. Erkaus mit Laden im sidl. Staditheil zu verkaufen auch auf ein keines Etagendaus zu vertauschen durch 3. n. C. Firmenich, hellmundstraße 53. Sin Alteres Hand auf ein keines Etagendaus zu vertauschen durch 3. n. C. Firmenich, hellmundstraße 53.

fofort gu verlaufen burch 3. u. C. Firmenich, Bellmunbfir. 58.

Rentables neues Daus mit Pleinem Gartchen mit 4000 mer. Angahinng fofort gu berfaufen burch Sterm's Immobilen ligen. tur, Boldgaffe 6.

haus febr

Rentables

gebenbe Mengerei betrieben wird, fofort gu vertaufen burch Stern's 3mmobilien . Agentur, Gold.

Haus oder Villa in guter Lage ju taufen gelucht. Binehaus in Frantfurt ober Bauterrain wird in Bablung Offerten nur Bermitter erbeten u. V. J. 238 an Daafenftein und Bogler 21. G. Frantfurt a/M. 14/6

au befter Gefchafts. lage ein fehr reut. Edhaus, das Wohunng und einen großen Laben frei rent., unter günft. Beding gu vert. Wilh. Schüftler,

Das Immobilien- und Hypotheken = Geschäft

martiftrafie 12, Feilbach & Jacob Martiftrafie 12 empfiehlt fich bei An: und Berfauf bon Billen, Geichaftebaufer,

Sotele, Grundftude, Bauplage u. f. m. Beleibung von Supotheten. Bu verkaufen:

Mehrere fleine und große Villen mit Stallung und groß. Garten in feinften Lagen. Dib. ff. Landhäufer zum Preise von 18—20—23—24—27—30 und 40,000 Mart.

Schierfein a. Bh. Mus erfter Band, wegen Beggug. Garten, für 2-3 Familien, für bie Branbtage ju verlaufen. Angahlung 3-4000 Mart. Speculationesbjett.

Dochrentables Gefchaftehans, befte Lage, mit Laben, große Wagagine, hofraum, Thorfabrt unter gunftigen Bedingungen. Mehrere alte Saufer jum Umbanen in ber Langgaffe Rirdgaffe, Martiftrage, Babuhofftrage u. f. m., gegen eines berfelben wird Billa ober gute Supotheke in Zahlung

Aleines Saus an ber Rirchgaffe für 32,000 Mart, bei 2-3000 Mart Angabiung, zu vertaufen.

Meder und Bauplage in allen Lagen billigft. Speculations. Terrain, Biegeleien, Garinereien, Specereigeschäfte, Dotels, Babhaufer, Restaurants, Saufer für Schlosser, Schreiner, Schmiede, Anticher, lowie für jeden großen Betrieb geeignet, unter gunfigen Bedingungen, auch Tausch gegen Bauplage, Reder, Billen und Saufer durch

Feilbach & Jacob, Immobilien Geichäft, Marttftr. 12, Entrejol. 1-12 und 3-5 Uhr. Sprechzeit von 8

toftenfreies Blacement guter Sypotheten.

Wilhelm Schussler, Jahnitrage 36.

Wohnung von 5 Zimmer frei rentirt, unter guten Bedingungen zu verlaufen Bedingungen zu verlaufen burch Wilhelm Schüssler, Schuldigein offeriet unter ben coulanteften Bedingungen Jahnstraße 36.

Berfonliche Befprechungen am beften Bormittage. Bei fchrift. lichen Anfragen ift Rudporto beignfügen. Mu und Berfauf bon Banfern und Grundftuden.

Weiner's Gelée-Fabrik mpfiehlt ihre div. Sorten Gelee's und Marmeladen pro Bid, von 20 Pfg. an. In Eimern, email. Topfen, Schuffeln 2 M. an. 1812 en gros. Mattifft. 12, Bart. hinterb. en detail.

TheBerlitzSchoolofLanguages

4 Wilhelmstrasse 4. Engl., Frang., Ital., Ruff., Span. für Erwachiene von Behrern ber betr. Rationalität. Deutich für Austander. Rach der Wethode Berlin fernt ber Schüler von der erften Lection an frei fprechen. Unterricht von 8-12 und 3-10 Uhr Abends. Profpecte gratis und franco burch ben 1832 Director G. Wiegand. **Operngläser**

Perlmuttergläsern Carl Tremus,

Optiker und Mechaniker. 15 Neugasse 15,

nächst d. Marktstrasse.

Atelier für Zahnersatz.

K. von Draminski, "Dentist" Wiesbaden. Luisenstrasse 6.

Sprechstunden: 9-6 Uhr.

Künstl. Zähne, Plomben etc. zu mässigen Preisen.

Für Unbemittelte.

Sprechstunden: 8-9 Vormittags.

Plomben, Zahnersatz etc. zum Selbstkostenpreise. Behandlung und Zahnziehen gratis.

Zahn-Atelier Paul Rehm,

Emserstrasse 2, Part.

Sprechstunden von 9-5 Uhr.

Inkallations=Beschäft. Konrad Heuser,

Abelheibftr. 89. * Abelheibftr. 89.

Empfehle mich in Anfertigungen von Gas., Raltund Warmwafferleitungen, fowie Bumpenanlagen aller Art. Lieferungen bon Lufter, Tulpen, Gloden, Gas- und Babeofen jeglicher 253

Reparaturen werben prompt u. billigft ausgeführt.

Gigene Rancebrennerei mit Batentbrenner.

!! Ren! Reu! Men!! Um jeder Concurreng bie Spite gu bieten, gebe bon bente ob bei jebem Bfund Raffee von 100, 120, 140, 160 und 180 Pfo-

Derjenige, weicher 30 folder Raffeeverpadungen gurudbringt

erhalt 1 2 Bib. Raffee gratte. Ferner offertre ich gebrannte Kaffees für 80-90 Big. bas Bfund, sowie mein großes Lager in roben Kaffees pro Bib. 60, 70, 80, 90, 100, 120 und 140 Big. Confumballe Jahnftraffe, J. Spitt.

Freunden und Bekannten theile ich mit, dass

Barbier- u. Friseur-Geschaft

wieder selbst übernommen habe und bitte um geneigten Zuspruch.

305

Achtungsvoll

Chr. Römer, Friseur u. gepr. Heilgehülfe,

Metzgergasse 2, nahe der Marktstr.

Albert Brunn.

Saffee= und Thee-Perfandgefdaft. Spec. Flüffiger Raffee-Ertract. Aromatifch - wohlichmedend - wohlbefommlich 29

Oranienfrage 13 im Laben. Viinden=Anfialt Blinden-geim

Buridgebracht,